

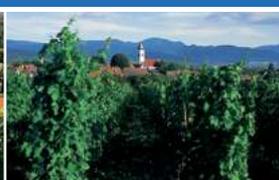


Beringung der Störche

Am vergangenen Freitag wurde unser Storchennachwuchs durch Herrn Gustav Bickel, dem Vorsitzenden des Vereins Weisstorch Breisgau e.V. mit den obligaten Ringen versehen. Insgesamt hat Schallstadt dieses Jahr fünf Jungtiere.



Immer gut informiert.



NOTRUF

Feuerwehr, Rettungsdienst/ Notfallrettung	112
Polizeinotruf	110
Polizei-posten Ehrenkirchen	07633 806180
Polizeirevier Freiburg Süd	0761 8824421
Branddirektion Freiburg	0761 2013315
Giftnotruf	0761 19240
Gas: Badenova AG &Co. KG	0800 2767767
Strom: Energiedienst Netze GmbH	07623 921818
Wasser (nach den Dienstzeiten)	0160 90166029

ÄRZTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst einheitliche Nummer	116117
-------------------------------------------------------	--------

Notfallpraxis für Erwachsene

Medizinische Uniklinik Freiburg, Hugstetter Straße 55	0761 8099800
----------------------------------------------------------	--------------

Notfallpraxis für Kinder

St. Josefskrankenhaus, Sautierstraße 1	0761 80998099
-------------------------------------------	---------------

ZAHNÄRZTE

zahnärztlicher Notfalldienst einheitliche Nummer	0180 32225541
-----------------------------------------------------	---------------

TIERÄRZTE

einheitliche Nummer Notdienstansage	07631 36536
----------------------------------------	-------------

APOTHEKENNOTDIENSTE

Samstag, 20. Juni 2015

Zollmatten-Apotheke, Poststraße 22, 79423 Heitersheim, 07634-510511	
------------------------------------------------------------------------	--

Sonntag, 21. Juni 2015

Batzenberg-Apotheke, Basler Straße 82, 79227 Schallstadt, 07664-60180	
--------------------------------------------------------------------------	--

Apotheke am Zöllinplatz, Zöllinplatz 4, 79410 Badenweiler, 07632 891576	
----------------------------------------------------------------------------	--

VERWALTUNG

Internet: www.schallstadt.de | E-Mail: rathaus@schallstadt.de

Zentrale	07664/6109-0
----------	--------------

Sprechzeiten

Montag, Mittwoch und Freitag	8:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag	7:30 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 18.00 Uhr

Bürgermeister	Jörg Czybulka	6109-31
Sekretariat/Mitteilungsblatt	Michaela Boehm	6109-31

HAUPTAMT

Leiter	Thomas Regele	6109-36
Sekretariat	Andrea Gugel	6109-35
Allgemeine Verwaltung	Silvia König	6109-25
Personalamt	Evelyn Albrich	6109-23
Kindergartenbeiträge		
Ordnungsamt/Gewerbeamt	Georg Scheffold	6109-22
Melde-, Passamt/ Fundbüro/Soziales	Domenico Petrella	6109-21
Standesamt/Friedhof/Rente	Caroline Vögtle/Ulrike Willi	6109-24
Grundbucheinsichtsstelle	Georg Scheffold/Thomas Regele	6109-22

VERWALTUNGSSTELLE MINGEN

Ute Oettle	2669
------------	------

Sprechzeiten

Dienstag	7:30 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr - 12:00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

RECHNUNGSAMT

Leiter	Heribert Weirich	6109-44
Steuern/Abgaben/Liegenschaften	Klaus Braun	6109-43
Wassergebühren	Melanie Andris	6109-42
Gemeindekasse	Kilian Kaufmann	6109-40

BAUAMT

Leiter	Reinhold Willmann	6109-33
Verwaltung	Jürgen Wohlgemuth	6109-32
Verwaltung	Andrea Schiwitz	6109-34
Sekretariat	Ursula Hermann	6109-29

BAUHOF

Leiter	Hubert Schüler	0170 6313883
Wassermeister	Rainer Hanser/ Alexander Hohmuth	
während der Dienstzeiten		0170 6313881
nach den Dienstzeiten		0160 90166029

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bürgermeisteramt 79227 Schallstadt, Kirchstraße 16
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeister Jörg Czybulka

Druck und Verlag:

Primo Verlag, Anton Stähle, Meßkircher Straße 45, 78333 Stockach, 07771/9317-11,
Fax 07771/9317-40, anzeigen@primo-stockach.de, www.primo-stockach.de

SCHULEN

Johann-Philipp-Glock-Schule Rektorat Grundschule Christiane von Zahn	9761-11
Außenstelle Werkrealschule Iris Paul	9761-10
Sekretariat	
Silvia König	9761-12
Fax	9761-15
Hausmeister (Büro) Walter Bronner	9761-14
Johann-Philipp-Glock-Halle	9761-16
Kernzeitbetreuung	9761-20
Alemannenschule Mengen Rektorat Karin Modlich	2600
Fax	408504
Hausmeister (Büro) Olaf Jost	408447
Halle Mengen	408503
Kernzeitbetreuung	4029483

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita Käppele Manuela Kaspari	615084
Kita Mengen Gudrun Holz-Cyriax	1677
Kita Gehrenweg Karin Merklin	7596

FEUERWEHR

Feuerwehr Schallstadt	615030
Feuerwehr Mengen	40166

FORSTVERWALTUNG

Jürgen Bucher	6197-35
Fax 6197-36	Mobil 0162 2550714
E-Mail:	jpbucher@gmx.net

SOZIALE DIENSTE

Seniorenpflegeheim Batzenbergblick	61 39 86 20
Sozialstation Mittlerer Breisgau e.V.	0 76 33 95 33-0
Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige	0 76 33 95 33-20
Dorfhelferinnenstation Schallstadt-Ebringen- Pfaffenweiler	5040940
Nachbarschaftshilfe der Ev. Kirchengemeinde Wolfenweiler	Pfarramt 6519
Frauen- & Kinderschutzhaus Freiburg	0761 310 72 (rund um die Uhr)
Hospizgruppe Südlicher Breisgau	0160 96842020

OFFENE MOBILE JUGENDARBEIT

Caroline Michler	0176 41102783
------------------	---------------

Integriertes Gemeindeentwicklungskonzept, Schallstadt Kursbuch 2030 Planungswerkstatt 20. und 21. Februar 2015, Johann-Philipp-Glock Halle



Im Sinne eines integrativen und kooperativen Gesamtentwicklungskonzepts für die Gemeinde Schallstadt sollen Leitlinien, Ziele und Projekte der gemeindlichen Entwicklung für die kommenden 10 bis 15 Jahre erarbeitet werden. Unabhängig davon, dass ein solches umfassendes Konzept einen Handlungsrahmen für die künftig anstehenden kommunalpolitischen Entscheidungen darstellt, ist die Erarbeitung eines solchen städtebaulichen Entwicklungskonzepts auch eine Voraussetzung für die Gewährung von öffentlichen Zuschüssen für städtebauliche Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen. Das gesamthafte Gemeindeentwicklungskonzept ist in Schallstadt insbesondere auch die inhaltliche und strategische Grundlage für das gemeindliche Schlüsselprojekt der kommenden Jahre: die funktionale und städtebauliche Entwicklung einer neuen gemeinsamen Ortsmitte im Bereich des Alten Sportplatzes und südlich des Sportareals (Zirkuswiese). Nach den aktuellen Vorgaben der Städtebauförderung des Landes Baden-Württemberg ist die Voraussetzung für eine Förderung von Stadtsanierungs- und Stadterneuerungsmaßnahmen die Erstellung und regelmäßige Fortentwicklung eines umfassenden gesamtstädtischen Entwicklungskonzeptes unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Zu einem solchen Konzept gehört vor allem eine Analyse des lokalen Wohnungsbestands und Wohnungsbedarfs, der Bevölkerungsentwicklung, der Einzelhandelsstruktur und wohnungsnahen Grundversorgung, des Bildungs- und Arbeitsangebots, der sozialen und integrationsfördernden Einrichtungen sowie der Verkehrsinfrastruktur, an die sich eine konkrete kommunale Zielvorstellung anschließt.

Von diesem integrierten gesamtstädtischen Konzept ist ein gebietsbezogenes, integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept für das räumlich begrenzte Stadterneuerungsgebiet abzuleiten, in dem die Ziele und Maßnahmen zur Problembewältigung im Fördergebiet dargestellt sind. Die Aktualität dieses gebietsbezogenen integrierten städtebaulichen Konzepts ist durch zielorientierte Fortschreibungen sicher zu stellen. Bei der Erarbeitung und Fortschreibung dieses integrierten, gebietsbezogenen städtebaulichen Entwicklungskonzepts sind die Bürgerinnen und Bürger zu

beteiligen. Das derzeit laufende Stadterneuerungsprojekt „Ortsmitte Schallstadt“ wurde im Jahre 2008 beschlossen und es wurden einzelne öffentliche und private Maßnahmen im Laufe der vergangenen Jahre umgesetzt. Im Jahr 2015 sollen ein Aufstockungsantrag sowie eine räumliche Erweiterung des Erneuerungsgebiets erfolgen, um die noch ausstehenden Einzelprojekte, insbesondere die Realisierung eines Rathauses sowie einer ortsgemeinschaftlichen Mitte umzusetzen. Im Rahmen einer vorbereitenden Klausurtagung des Gemeinderats im November 2014 wurden bereits wesentliche Themen der zukünftigen Gemeindeentwicklung von Schallstadt diskutiert. Drei Themenbereiche der Gemeindeentwicklung standen in dieser Klausurtagung im Vordergrund: „Senioren-gerechtigkeit“, „Work – Life Balance“ und „Orts-gemeinschaft“. In allen drei Themenbereichen kommen sowohl städtebauliche wie soziale Entwicklungsziele der Gemeinde

Schallstadt zum Ausdruck. Diese integrierte und interdisziplinäre Betrachtung wurde durch die fachliche Begleitung der Klausur durch Vertreter sowohl der Stadtplanung als auch der Sozialwissenschaften ermöglicht und unterstützt. Dieser Ansatz entspricht aber auch einer zeitgemäßen Auffassung der Gemeindeentwicklungsplanung, bei der die bürgerschaftlichen und ortsgemeinschaftlichen Ziele und Projekte der Gemeindeentwicklung sozusagen das Programm sind für jeweilige funktionale, räumliche, bauliche und gestalterische, also „städtebauliche“ Ausprägungen und Lösungen.

In der Planungswerkstatt vom Februar 2015 wurde allen Akteuren der Gemeindeentwicklung und den interessierten Bürgern der Gemeinde Schallstadt die Gelegenheit gegeben, aus ihrer Sicht die Stärken und Schwächen der bisherigen Gemeindeentwicklung und ihre aktuelle Situation im Bereich von insgesamt 6 zusammengefassten Handlungsfeldern zu benennen und daraus wichtige Ziele und Handlungsoptionen für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Schallstadt abzuleiten. Die für die Gemeinde besonders wichtigen Themen, Projekte und Maßnahmen wurden danach im Sinne einer Projektdefinition und Projektstrategie vertieft.

In einem zweiten Teil der Planungswerkstatt stand das für die

Gemeindeentwicklung zentrale Thema der Entwicklung einer gemeinsamen Ortsmitte im Vordergrund. Hierzu wurden insgesamt vier Varianten für eine funktionale und städtebauliche Entwicklung der neuen Ortsmitte diskutiert und mit textlichen und zeichnerischen Mitteln skizziert.

Zur Entwicklung einer Gemeinsamen Ortsmitte im Rahmen des Landessanierungsprogramms sind in den Jahren 2010 und 2012 bereits zwei Bürgerbeteiligungswerkstätten erfolgt. 2013 hat ein Bürgerentscheid zur Frage der Einbeziehung des Neubaus eines Rathauses in die künftige Gemeinsame Ortsmitte Schallstadt stattgefunden. Nach dem ablehnenden Votum zur Errichtung eines neuen Rathauses auf dem alten Sportplatz durch eine Mehrheit der abstimmenden Bevölkerung wurde ein „Arbeitskreis Ortsmitte“ eingerichtet. Nach insgesamt fünf Arbeitssitzungen hat der Auftrag des Arbeitskreises mit dem einmütigen Vorschlag von drei Varianten geendet. Im März 2014 erfolgte im Rahmen einer weiteren offenen Bürgerinformationsveranstaltung die Ergebnispräsentation mit anschließender Möglichkeit zur Diskussion.

Beim Sanierungsgebiet und Stadterneuerungsprojekt „Ortsmitte Schallstadt“ sind das Integrierte Gemeindeentwicklungskonzept und die städtebauliche Aufgabenstellung für das Stadterneuerungsgebiet inhaltlich sehr eng verflochten. Das spezifische Thema „Gemeinsame Ortsmitte Schallstadt“ ist ein wesentliches und übergeordnetes Projekt auch im umfassenden (funktionalen, sozialen und städtebaulichen) Sinne der Gesamtentwicklung der Gemeinde. Die wesentlichen Handlungsfelder der Gesamtentwicklung (Wohnen, Gemeinschaft, Versorgung, Wirtschaft, Kultur und Freizeit, Landschaft, Öffentliche Räume, Mobilität, Ortsgestalt) finden sich essentiell in diesem übergeordneten Projekt wieder wie ebenso auch die aktuellen Querschnittsthemen der Gemeindeentwicklung (Demografie, Nachhaltigkeit, Wertschöpfung, Dialogprozesse, Identität der Ortsteile, Marketing).

Die aktuelle parallele Beschäftigung mit den Fragen der Senioren- und Generationengerechtigkeit durch das Institut AGP Sozialforschung an der Evangelischen Hochschule Freiburg legte es nahe, die Kompetenz und Arbeit dieser Forschungsgruppe auch für die übergeordneten Stadtentwicklungsfragen nicht nur in der vorausgegangenen Gemeinderatsklausur, sondern auch in der Planungswerkstatt zu nutzen.

Bürgermeister Jörg Czybulka hat im Rahmen der Begrüßung seine Erwartungen an die Planungswerkstatt formuliert: es sollte ein konstruktives, gemeinsames Nachdenken über langfristige Entwicklungschancen und -ziele für die Gemeinde Schallstadt in einem anregenden und kreativen Bürgerdialog stattfinden.

Helmut Unseld hat die Moderation der gesamten Planungswerkstatt übernommen und nach einer kurzen Einführung überleitet in eine erste Arbeitsphase, bei der sich die Teilnehmenden Bildern aus der Siedlungs-, Landschafts- und Nutzungsstruktur der Gemeinde Schallstadt zuordneten, zu denen sie sich emotional am stärksten hingezogen fühlten und mit denen sie sich am ehesten identifizieren konnten. Auf Nachfrage erläuterten einzelne Teilnehmer ihre jeweiligen Motive und

Erfahrungen, wodurch in einer lockeren Gesprächs- und Diskussionsatmosphäre bereits interessante Bewertungen der bisherigen Gemeindeentwicklung zu Tage traten. Stefanie Burg und Bernd Fahlke haben anschließend in kurzen Impulsreferaten den Ablauf eines Arbeits- und Dialogprozesses zur integrierten Gemeindeentwicklung erläutert und in die wesentlichen

allgemeinen und ortsspezifischen Herausforderungen, Handlungsfelder und Querschnittsthemen sowie die Zielkonflikte für die Gemeindeentwicklung von Schallstadt eingeführt. In einem dritten Impulsreferat hat Birgit Schuhmacher die Grundlagen, Ziele und Aufgaben einer seniorengerechten Gemeindeentwicklung erläutert. Dabei hat sie auch die Ergebnisse einer Anfang des Jahres durchgeführten Bürgerbefragung und Sozialraumanalyse zum Thema „Älter werden in Schallstadt“ zusammengefasst.

Ein zweiter Schritt der Planungswerkstatt war die Analyse und Bewertung der Gemeindeentwicklung in den letzten Jahrzehnten und die aktuelle Situation der Gemeinde Schallstadt. Gefragt war nach den Stärken (Worauf sind wir stolz?) und Schwächen (Was ist nicht gelungen?) der Gemeinde, sachlich gegliedert und geordnet in insgesamt 6 Handlungsfeldern. Nach einer weiteren Fragestellung (Was ist zu verbessern?) sollte angegeben werden, wie insbesondere die Schwächen der Gemeindeentwicklung durch entsprechende Ziele, Projekte und Handlungsoptionen verbessert werden könnten. Zwischen den Inhalten und Themen der gewählten Handlungsfelder hat es selbstverständlich auch einzelne fachliche Überschneidungen gegeben. Zur Orientierung und Einordnung sind zudem Querschnittsthemen definiert worden, die als grundlegende Rahmenbedingungen und Aufgabenstellungen nahezu alle Handlungsfelder berühren. Jeder Teilnehmende hat in diesem Arbeitsschritt die Gelegenheit gehabt, sich zu allen Handlungsfeldern zu äußern.

In einem dritten Arbeitsschritt sollten vor dem Hintergrund der Bestandsaufnahme und Bewertung der Situation in der Gemeinde Schallstadt für jedes Handlungsfeld Entwicklungsziele, Projekte und Maßnahmen benannt werden. In Arbeitsgruppen von 5 bis 10 Personen sind die Ergebnisse der Bestandsanalyse und die resultierenden Verbesserungsvorschläge gesichtet und daraus allgemeine übergeordnete Themenbereiche und Entwicklungslinien abgeleitet worden. Hierbei sind auch unvermeidliche Zielkonflikte und Kompromisslinien in unterschiedlichen Szenarien erkannt worden.

In eingehender Diskussion und Abwägung sind dann die wesentlichen Projekte und Maßnahmen der einzelnen Themenbereiche für die nächsten 10 bis 15 Jahre in schlagwortartiger Form definiert worden.

Gemeinsame Ortsmitte Schallstadt

Der spätere Vormittag und Nachmittag des Samstags ist dem für die zukünftige Ortsentwicklung wichtige Entwicklungsprojekt der neuen gemeinsamen Ortsmitte vorbehalten gewesen. Helmut Unseld und Bernd Fahlke haben die in den letzten Jahren geführte sachliche und politische Diskussion resümiert. Inhaltliches Ergebnis bis zum heutigen Tage ist die plangrafische und textliche Definition von insgesamt vier funktionalen und städtebaulichen Entwicklungsvarianten, wie sie in dem „Arbeitskreis Ortsmitte“ vom Winter 2013 / 2014 erarbeitet worden sind. Sie sind in ihren Merkmalen, sowie in ihren Vor- und Nachteilen ausführlich erläutert worden. Anschließend sind die Teilnehmenden der Planungswerkstatt gebeten worden, sich zu den betreffenden Projekt-Tafeln zu begeben und damit ihrer Präferenz für eine der vier Varianten Ausdruck zu verleihen. Hierbei hat sich herausgestellt, dass die Variante 1b den mit deutlichem Abstand größten Zuspruch erhalten hat.

Am Nachmittag ist den Teilnehmenden die Gelegenheit geboten worden, in verschiedenen Arbeitsgruppen ihre präferierte Variante weiter zu diskutieren und zu präzisieren. Dies

ist durch die textliche Beschreibung der Planungsziele in Nutzung und Gestaltqualität geschehen. Zugleich

haben sie mit vorbereiteten Nutzungskarten in realistischer, maßstäblicher Größenordnung und grafischem Zeichenmaterial diese Varianten auf Plänen und Luftbildern auch planzeichnerisch bearbeiten können.

Die Ergebnisse der Planungswerkstatt wie auch die Ergebnisse der vorausgegangenen Gemeinderatsklausur werden von dem begleitenden Planungsteam ausgewertet und in einem „Integrierten Gemeindeentwicklungskonzept Kursbuch Schallstadt 2030“ zusammengefasst. Dieses Kursbuch 2030 wird in etwa folgenden inhaltlichen und strukturellen Aufbau haben:

Anhand des Rasters aus 6 Handlungsfeldern und 6 Querschnittsthemen werden die Stärken, Schwächen und Verbesserungsmöglichkeiten der Gemeindeentwicklung beschrieben und bewertet. Dazu haben die Experten des Planer-Netzwerks nunmehr in einem intensiven Austausch mit Verwaltung, Gemeinderat und Bürgerschaft aktuelle Herausforderungen für Schallstadt analysiert und dabei auch laufende Projekte und Planungen berücksichtigt. Die Ergebnisse werden – nach Handlungsfeldern sortiert – in einer ausführlichen Bestandsaufnahme dokumentiert. Aus der Bestandsaufnahme ergeben sich Erkenntnisse für die zukünftige gemeindliche Ausrichtung und Entwicklung in den einzelnen Handlungsfeldern und Querschnittsthemen. Diese werden zunächst als Grundsätze und Leitziele formuliert. Dabei werden zum Teil auch Zielkonflikte zwischen verschiedenen Handlungsfeldern (und Querschnittsthemen) deutlich, welche Richtungsentscheidungen durch den Gemeinderat notwendig machen.

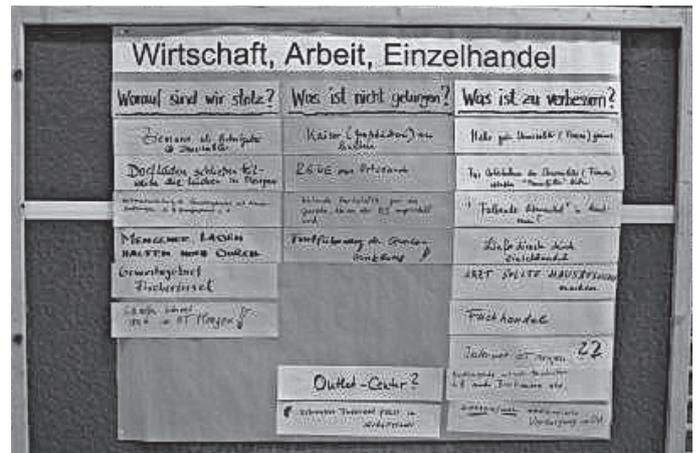


Um eine Grundlage für die Abwägung zwischen verschiedenen Zielen aufzuzeigen, werden zu den erkannten Zielkonflikten unterschiedliche Entwicklungsszenarien und Handlungsoptionen ausgearbeitet. Die Entscheidungen für die einzelnen Szenarien und Optionen beruhen auf den Bewertungen der Bestandssituation und Entwicklungschancen, dabei insbesondere auf den Ergebnissen der verschiedenen Dialogprozesse. Hierzu gehören auch zwischenzeitlich aktive Bürgerforen und Bürgerinitiativen sowie die Arbeitskreise zur Senioren- und Demenzbetreuung in der Steingasse wie auch zum angestrebten Mehrgenerationenwohnen auf dem alten Sportplatz. Diese Entscheidungen und entsprechenden Abwägungen nimmt der Gemeinderat in einer zeitnahen Klausurtagung vor.

Auf der Basis dieser Entscheidungen werden die Entwicklungsziele und Grundsätze der Handlungsfelder und Quer-

schnittsthemen überprüft, angepasst, bestätigt bzw. ergänzt und ein Handlungsprogramm mit konkreten Zukunftsprojekten für Schallstadt definiert. Dazu werden – nach Handlungsfeldern strukturiert – Projektsteckbriefe für circa 15 bis 20 einzelne Zukunftsprojekte erarbeitet. Hierbei ist besonders wichtig, die Strategien, Akteure, Maßnahmen und Ressourcen zu benennen und auf Synergien mit anderen Projekten zu verweisen.

Die komplette Ergebnisdokumentation der Planungswerkstatt finden Sie auf der Homepage der Gemeinde auf der Startseite unter der Rubrik „Gemeinsame Ortsmitte Schallstadt“.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung der Gemeinde Schallstadt über den Erlass einer Außenbereichssatzung für den Bereich „Basler Straße“, Leutersberg

2. Öffentliche Auslegung des Entwurfs

Der Gemeinderat der Gemeinde Schallstadt hat am 16. Juni 2015 in öffentlicher Sitzung den fortgeschriebenen Entwurf der Satzung über den Erlass einer Außenbereichssatzung für den Bereich „Basler Straße“, Leutersberg gebilligt und beschlossen, diese nach § 4 a Abs. 3 BauGB nochmals öffentlich auszulegen.

Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereichs ergibt sich aus dem zeichnerischen Teil der Satzung vom 16. Juni 2015:

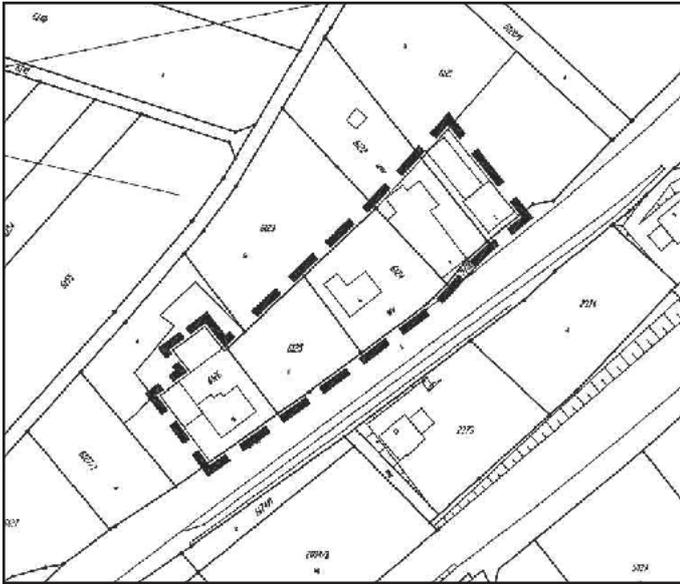
Stand: 16. Juni 2015

Das Plangebiet befindet sich nordöstlich von Schallstadt bzw. westlich von Leutersberg außerhalb des Siedlungszusammenhangs.

Es wird begrenzt:

Im Südosten durch die Basler Straße sowie im Südwesten, Nordwesten und Nordosten durch freie Landschaft.

Mit Ausnahme des Grundstücks Flst. Nr. 6125 sind die übrigen, in den Geltungsbereich einbezogenen Grundstücke bereits bebaut bzw. zu großen Teilen versiegelt. Die Freibereiche dieser Grundstücke bestehen weitgehend aus Zier- und Nutzgärten. Das zu bebauende Grundstück wird derzeit als Wiesenfläche genutzt



ANLASS, ZIEL UND ZWECK DER PLANUNG

Der Gemeinde Schallstadt liegt eine informelle Bauvoranfrage für den Bau eines altersgerechten Wohngebäudes mit Betreuerwohnung in Leutersberg vor. Das maßgebliche Grundstück (Flst. Nr. 6125) liegt westlich der Basler Straße zwischen zwei bereits bebauten Grundstücken und befindet sich außerhalb des Siedlungszusammenhangs, der planungsrechtlich dem sogenannten Außenbereich gem. § 35 BauGB zuzuordnen ist.

In diesem Bereich hat sich in der Vergangenheit neben einer gastronomischen Nutzung, eine Wohnbebauung entwickelt, in dem die Landwirtschaft aufgrund der beengten räumlichen Verhältnisse keine bzw. nur noch eine untergeordnete Rolle spielt. Die gastronomische Nutzung wurde bereits vor einiger Zeit aufgegeben. Gemäß o.g. Bauvoranfrage soll nun im Sinne einer grundsätzlichen Klärung der städtebaulichen Situation dieses Standorts durch die Aufstellung einer Außenbereichssatzung planungsrechtlich klar abgegrenzt werden, in welchem Bereich eine Siedlungsabrundung gewünscht wird und eine aufgrund der Bestandssituation durchaus vertretbare zusätzliche, nichtprivilegierte Wohnnutzung zulässig sein soll.

Das Plangebiet wird durch Schutzgebiete wie Natur- und Landschaftsschutzgebiete, Natura 2000-Gebiete und sonstige schützenswerte Landschaftsbestandteile nicht tangiert. Schützenswerte Biotop sind innerhalb des Geltungsbereichs ebenfalls nicht vorhanden. Die Aufstellung einer Außenbereichssatzung begründet kein direktes Baurecht und unterliegt somit auch nicht der Eingriffs- und Ausgleichsthematik auf der Ebene der Bauleitplanung. Die Ermittlung der Eingriffe erfolgt vielmehr auf der Ebene der Baugenehmigung nach §§ 14 ff Bundesnaturschutzgesetz. In diesem Zusammenhang ist § 15 Abs. 3 BNatSchG zu beachten.

ERNEUTE OFFENLAGE

Gemäß § 4 a Abs. 3 BauGB wird der Entwurf der Außenbereichssatzung mit Begründung in der Zeit vom

29. Juni 2015 bis einschließlich 10. Juli 2015

beim Bürgermeisteramt Schallstadt, Kirchstraße 16, Zimmer 11 von Montag bis Freitag vormittags von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr, nachmittags von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr, außerdem Dienstagnachmittag von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr und Don-

nerstagnachmittag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr nochmals öffentlich ausgelegt.

Es wird darauf hingewiesen, dass nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen des Bebauungsplanes Stellungnahmen abgegeben werden können

Während der Auslegungsfrist können –schriftlich oder mündlich zur Niederschrift– Stellungnahmen beim Bürgermeisteramt Schallstadt, Kirchstraße 16, 79227 Schallstadt abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Außenbereichssatzung unberücksichtigt bleiben können.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Schallstadt, 16. Juni 2015

Jörg Czybulka, Bürgermeister

Bekanntmachung nach § 34 Abs. 1 des Meldegesetzes

Gruppenauskünfte an Parteien und andere Träger von Wahlvorschlägen anlässlich der Wahl zum 16. Landtag von Baden-Württemberg am 13. März 2016

Nach § 34 Abs. 1 Satz 1 des Meldegesetzes (MG) für Baden-Württemberg darf die Meldebehörde Parteien und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit der Wahl zum 16. Landtag von Baden-Württemberg in den sechs vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist.

Den Betroffenen ist gegen die Weitergabe oder Nutzung ihrer Daten ein Widerspruchsrecht eingeräumt. Der Widerspruch kann schriftlich oder mündlich – nicht telefonisch – beim Einwohnermeldeamt, Kirchstraße 16, 79227 Schallstadt, Tel. (0 76 64) 61 09 21 bis zum 27. Juli 2015 eingelegt werden.

Bereits früher für Landtagswahlen eingelegte Widersprüche haben bis zu ihrem ausdrücklichen Widerruf Gültigkeit

MITTEILUNGEN

Zeugenaufruf

Sachbeschädigung am „Schallstadter Rebhäusle“

In der Nacht vom 5. auf 6. Juni 2015 wurde am Schallstadter Rebhäusle im Batzenberg die Kupferdachrinne gestohlen sowie das Dach an einigen Stellen beschädigt. Die Höhe des Sachschadens beträgt ca. 2.000,00 Euro.

Sollten Sie etwas Verdächtiges im Bereich des „Schallstadter Rebhäusles“ beobachtet haben, bitten wir um Ihre Hinweise – auch anonym -. Hierzu können Sie sich an das Ordnungs-

amt (Tel: 07664/6109-22) sowie an den Polizeiposten Ehrenkirchen (Tel.: 07633/ 806180) wenden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung
Ihr Bürgermeisteramt

Gemeindeverwaltung Schallstadt: www.schallstadt.de

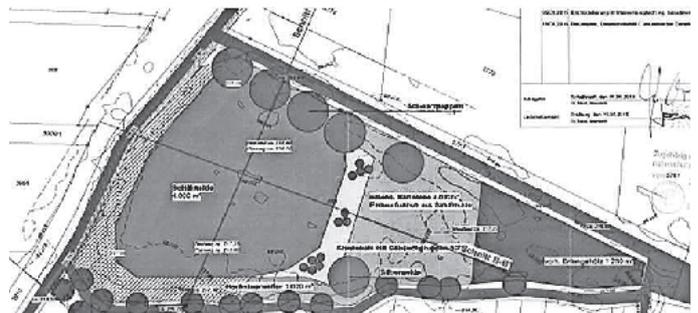
AUCH ONLINE GUT INFORMIERT

Auszüge aus dem Mitteilungsblatt sind neben anderen ständig aktuellen Informationen auch unter www.schallstadt.de abzurufen.

Nutzen Sie den Internetservice der Gemeindeverwaltung Schallstadt mit den Diensten: Aktuell, Mitteilungsblatt, ÖPNV-Fahrpläne, Terminkalender, Notdienste, Interaktiver Ortsplan, Online-Formulare und vieles mehr.



Der bisherige Reitplatz wird wie folgt umgestaltet: Anlage einer ca. 4.000 m² großen Schilfmulde, einer ca. 2.800 m² großen Extensivwiese und Anpflanzung von Schwarzpappeln, Silberweiden, Feldgehölze, ca. 1.000 m² bachbegleitende Schilf- und Hochstaudenflur und ca. 500 m² Krautsaum insbesondere für Schmetterlinge. Die Maßnahme wird durch das von der Gemeinde beauftragte Landschaftsarchitektenbüro faktorgruen begleitet. Durch die Umsetzung der Maßnahme kann die ökologische Funktion der von der Entwicklung des Baugebietes „Weiermatten“ betroffenen Fortpflanzungs- und Ruhestätten der betroffenen Vogelarten im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt werden.



Redaktionsschluss

nächstes Mitteilungsblatt Nr. 26:
Montag, 23. Juni 2015, bis 12:00 Uhr
im Rathaus in Wolfenweiler
Erscheinungstermin: Freitag, 26. Juni 2015

Später eingehende Textbeiträge haben keinen Anspruch auf Veröffentlichung.

Beiträge

Die eingehenden Textbeiträge werden in digitaler Form angenommen. Für Vorlagen, die per e-mail geschickt werden lautet die e-mail-Adresse: rathaus@schallstadt.de.

Anzeigenaufträge

Für eine kostenpflichtige Anzeige können Sie zu den üblichen Öffnungszeiten im Rathaus einen Anzeigenauftrag abgeben oder eine e-mail mit Ihren Bankdaten sowie Anschrift an rathaus@schallstadt.de oder direkt an den Primoverlag anzeigen@primo-stockach.de schicken.

Baugebiet Weiermatten, Baubeginn externe Ausgleichsmaßnahme im Bereich „Bechtenmatten“

Am Donnerstag, 11. Juni 2015 hat die beauftragte Firma Grafmüller auf dem Grundstück Flst. Nr. 5771 (Gewann Bechtenmatten) mit der Umsetzung der externen Ausgleichsmaßnahme (CEF-Maßnahme) als Vorlauf für das Neubaugebiet „Weiermatten“ begonnen.

Die Gemeinde informiert über die Fördermöglichkeiten des Landes Baden-Württemberg nach dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz hat das nachstehende Jahresprogramm 2016 ausgeschrieben. Darin können Sie sich über die Fördermöglichkeiten informieren.

Mögliche Anträge müssten über die Gemeinde gestellt werden. Wegen des Abgabetermins beim Landratsamt bis 25. September 2015 müssen die Anträge **spätestens bis zum 28. August 2015** beim Bürgermeisteramt Schallstadt eingereicht werden.

Die wesentlichen Informationen entnehmen Sie bitte folgen-

den Internetseiten:

Die wesentlichen Informationen entnehmen Sie bitte folgenden Internetseiten:

<http://www.rp.baden-wuerttemberg.de/servlet/PB/menu/1244389/index.html>

<http://www.rp-freiburg.de/servlet/PB/menu/1102834/index.htm>

<https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/laendlicher-raum/laendlichen-raum-staerken/elr/>

<https://www.l-bank.de/lbank/inhalt/nav/foerderungen-und-finanzierungen/alle-foerderangebote/wf-wirtschaftsfoerderung/entwicklungsprogramm-laendlicher-raum-elr.xml?ceid=100191>

Auf der Homepage der L-Bank finden Sie auch die notwendigen Antragsvordrucke.

**Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)
Bekanntmachung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz über die Ausschreibung des Jahresprogramms 2016 vom 12. Juni 2015**

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz schreibt hiermit das Jahresprogramm 2016 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) aus. Grundlage ist die Verwaltungsvorschrift zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum - ELR - vom 9. Juli 2014 (www.mlr.baden-wuerttemberg.de, Stichwort „ELR“ und Gemeinsames Amtsblatt Nr. 7 vom 30. Juli 2014).

1. Grundsätzliches

Das ELR bietet Gemeinden vor allem in den Ländlichen Räumen Baden-Württembergs ein breites Förderangebot, um die ökologische und soziale Modernisierung von Wirtschaft und Gesellschaft zu unterstützen.

Eine wichtige Erkenntnis der Modellvorhaben zur Eindämmung des Landschaftsverbrauchs durch Aktivierung der innerörtlichen Potentiale (MELAP, MELAP PLUS) ist, dass angesichts sinkender Bevölkerungszahlen und einer Zunahme leerstehender Gebäude in vielen Dörfern im Innenbereich genügend Fläche für die Ortsentwicklung vorhanden ist. Das Jahresprogramm 2016 konzentriert die Förderung daher noch stärker als bisher auf die Innenentwicklung und die Belebung der Ortskerne. Kommunen, die ihre Anstrengungen auf Innenentwicklung ausrichten, werden besonders unterstützt. Damit sollen die Ortskerne gestärkt und der Landschaftsverbrauch im Außenbereich gebremst werden.

Voraussetzung für die Aufnahme in das Jahresprogramm 2016 ist ein Aufnahmeantrag mit Darlegungen zur strukturellen Ausgangslage, zu den Entwicklungszielen, zum Maßnahmenplan mit Einzelprojekten sowie zum Umsetzungs- und Finanzierungskonzept. Der Aufnahmeantrag kann auf der Ebene von Teilorten, von Gemeinden oder von interkommunalen Zusammenschlüssen gestellt werden und soll die jeweils vorliegenden Herausforderungen aufgreifen.

Auf den einzelnen Stufen des Auswahlverfahrens werden die Aufnahmeanträge im Sinne eines landesweiten Wettbewerbs in eine Rangfolge gebracht, die insbesondere die Ausgangslage der Gemeinde und die strukturelle Bedeutung der angemeldeten Projekte würdigt.

Wert wird dabei auf eine zügige Umsetzung der Projekte und

einen raschen Mittelabruf für bereits in die Förderung aufgenommener Projekte gelegt. Außerdem sollen im Jahresprogramm Aufnahmeanträge finanz- und strukturschwacher Gemeinden vorrangig priorisiert werden.

2. Verfahren

Anträge auf Aufnahme in das Förderprogramm können von Gemeinden gestellt werden. Die angemeldeten Projekte sind in der Projektliste zu priorisieren. Stellt eine Gemeinde mehrere Aufnahmeanträge, so müssen auch die Aufnahmeanträge zueinander in eine Rangfolge gebracht werden.

Bei der Formulierung der Projektbeschreibung zu Investitionen von Unternehmen stimmen die Gemeinden insbesondere die Angaben zur Unternehmensgröße, zur Zahl der Mitarbeiter sowie zum vorgesehenen Durchführungszeitraum mit dem Unternehmen ab. Auf realistische Angaben zu den geplanten zusätzlichen Mitarbeitern ist zu achten. Die Aufnahme dieser Projekte in das Jahresprogramm steht unter dem Vorbehalt einer Einzelfallprüfung im Rahmen des Bewilligungsverfahrens durch die L-Bank. Dabei wird u. a. die Vermögens- und Ertragslage der antragstellenden Unternehmen und Unternehmer geprüft.

Die für die Antragstellung notwendigen Formulare können unter der Internetadresse „<https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Land/ELR/Seiten/ELR-Antragstellung.aspx>“ abgerufen werden.

Die Anträge auf Aufnahme in das Förderprogramm sind durch die antragstellenden Gemeinden **bis zum 25. September 2015** je zweifach der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde und der Bearbeitungsstelle im Regierungspräsidium vorzulegen. Die Rechtsaufsichtsbehörde legt eine Fertigung zusammen mit der kommunalwirtschaftlichen Stellungnahme zu den kommunalen Projekten bis zum 26. Oktober 2015 der zuständigen Bearbeitungsstelle im Regierungspräsidium vor.

Es wird darauf hingewiesen, dass die erforderlichen Unterlagen zum jeweiligen Zeitpunkt vollständig vorliegen müssen, damit die Anträge bearbeitet werden können.

Die vollständige Verwaltungsvorschrift finden Sie unter:
<http://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/laendlicher-raum/laendlichen-raum-staerken/elr/>

Auskünfte erhalten Sie auch vom

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald
Fachbereich Struktur- & Wirtschaftsförderung
Stadtstraße 2, 79104 Freiburg i. Br.
Maria-Therese Schmitt
Tel.: 0761 2187 5310 Fax: 0761 2187 75310
mailto: Maria-Therese.Schmitt@lkbh.de
<http://www.breisgau-hochschwarzwald.de>

Hinweis zu den Ruhezeiten

Aus aktuellem Anlass möchten wir Sie über die geltenden Regelungen bezüglich der Ruhezeiten informieren.

Nach der Polizeiverordnung der Gemeinde Schallstadt dürfen ruhestörende Haus- und Gartenarbeiten, die zu erheblichen Belästigungen anderer führen können, in den Mittagsstunden von 12:00 bis 14:00 Uhr und in den Abend- und Nachtstunden von 20:00 Uhr bis 07:00 Uhr nicht ausgeführt werden.

Allerdings sind die Vorschriften des Bundes-Immissions-

schutzgesetzes, insbesondere die 32. BImSchV (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung) zu beachten, in der für sehr viele Geräte und Maschinen abschließende Regelungen zu den Betriebszeiten getroffen werden, die durch Ortspolizeiverordnungen nicht geändert werden dürfen. Für diese Geräte kann keine Mittagspausenregelung mehr getroffen werden, der Betrieb dieser Geräte und Maschinen nach § 7 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. dem Anhang der 32. BImSchV ist an Werktagen durchgehend von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr gestattet. Dies betrifft u.a. Kreissägen, Motorkettensägen, Kompressoren, Heckenscheren, Rasenmäher oder Schredder/Häcksler, für die eine Mittagsruhe nicht mehr gilt. Lediglich für vier Geräte/Maschinen gilt nach § 7 Abs. 1 Nr. 2 der 32. BImSchV eine schärfere Regelung: Freischneider ohne EG-Umweltzeichen, Gastrimmer/Graskantenschneider (betrieben mit Verbrennungsmotor) ohne EG-Umweltzeichen sowie Laubbläser und Laubsammler ohne EG-Umweltzeichen dürfen an Werktagen nur von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr und von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr betrieben werden.

Aufgrund der sehr weitgehenden Regelungen des Bundesimmissionschutzrechtes gelten die Ruhezeitenregelungen der Polizeiverordnung damit vereinfacht gesagt nur noch für das Hämmern, das Bohren (ohne Bohrgerät), Sägen (mit der Handsäge), Holzspalten (mit Axt oder Beil) und das Ausklopfen von Teppichen, Betten, Matratzen o.ä., da praktisch alle anderen Haus- und Gartenarbeiten von der 32. BImSchV erfasst werden.

Trotz dieser Lockerungen für die Betriebszeiten der oben genannten Geräte, insbesondere der Rasenmäher, bitten wir Sie dringend um gegenseitige Rücksichtnahme! Insbesondere Kleinkinder und ältere Menschen brauchen die Mittagsruhe für deren Wohlbefinden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!
Ihr Bürgermeisteramt

Parken – Allgemeine Hinweise

Aus aktuellem Anlass soll an dieser Stelle auf einige wichtige Parkvorschriften hingewiesen werden. Leider kommt es immer wieder vor, dass der **Gehweg** als Parkplatz genutzt wird, was zu gefährlichen Situationen führen kann. Was vielleicht zum Wohle anderer Kfz-Fahrer gedacht ist, führt dazu, dass die schwächsten Verkehrsteilnehmer (Kinder, Eltern mit Kinderwagen, ältere Menschen mit Rollator) auf die Fahrbahn abgedrängt werden, wenn der Platz auf dem Gehweg nicht mehr ausreichend ist.

PKW müssen auf der Straße bzw. auf einem ausgewiesenen Parkplatz abgestellt werden. Wenn das Auto auf der Straße abgestellt werden soll, so ist unbedingt darauf zu achten, dass die **Rettungsgasse von 3,10 m freigehalten** wird. **Ist diese Restbreite nicht mehr gegeben, besteht ein gesetzliches Halteverbot.** Dabei sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass bei versetztem Parken entlang der Fahrbahn die Abstände zwischen den abgestellten Fahrzeugen groß genug sind, sodass auch größere Fahrzeuge die Straße problemlos befahren können. Insbesondere unsere Feuerwehr ist auf diese Rettungsgassen angewiesen, wenn es während eines Einsatzes einmal schnell gehen muss.

An Straßen darf laut Straßenverkehrsordnung außerdem in der Regel nur **in Fahrtrichtung** – also auf der rechten Seite – geparkt werden darf. Und das aus guten Gründen: Zum einen vermitteln Fahrzeuge, die entgegen der Fahrtrichtung

parken, den Eindruck man befinde sich in einer Einbahnstraße, was unnötig zu Irritationen führt. Zum anderen kann es beim Ausparken schnell zu gefährlichen Situationen mit dem Gegenverkehr kommen. Daher ist das Parken auf der linken Fahrbahnseite entgegen der Fahrtrichtung verboten und kann mit einem Verwarnungsgeld geahndet werden.

Da in **Einbahnstraßen** nur eine Fahrtrichtung existiert, darf dort in Fahrtrichtung auf der rechten oder auf der linken Straßenseite geparkt werden. Auch hier ist das Parken gegen die Fahrtrichtung nicht erlaubt. Ist die Straße ausreichend breit, kann auf beiden Seiten geparkt werden. Eine Fahrbahnrestbreite von mindestens 3,10 m für den fließenden Verkehr muss beim Parken immer frei gehalten werden.

Aus Sicherheitsgründen darf auf **Sperrflächen** und **Grenzmarkierungen** nicht geparkt werden. Vor Grundstücksein- und -ausfahrten, auf schmalen Fahrbahnen auch ihnen gegenüber, ist das Parken ebenfalls unzulässig. **Halte- und Parkverbote** sollten aus o.g. Gründen selbstverständlich nicht ignoriert werden.

Zum Schutz der Allgemeinheit und aus Rücksicht auf Ihre Mitmenschen bitten wir um Beachtung dieser Hinweise.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe
Ihr Bürgermeisteramt



Kundeninformation der Gemeinde Schallstadt, Eigenbetrieb Wasserversorgung

Abschlag für die Wasser- und Abwassergebühren 02/2015

Wir weisen alle Einwohner darauf hin, dass **der Abschlag für die Wasser- und Abwassergebühren für das 2. Quartal 2015 (für die Monate April bis Juni 2015) am 30. Juni 2015** zur Zahlung fällig wird. Über die vierteljährliche Abschlagszahlung erhalten Sie keinen separaten Gebührenbescheid.

Wir bitten Sie auf Ihren Überweisungsaufträgen das **Buchungszeichen 5.8888**. ... zu vermerken.

Bitte überweisen Sie auf eines der folgenden Konten:

Sparkasse Staufen-Breisach:

Konto-Nr.: 10050854 · BLZ: 680 523 28
IBAN: DE67 6805 2328 0010 0508 54
SWIFT-BIC: SOLADES1STF

Volksbank Freiburg:

Konto-Nr.: 57200901 · BLZ: 680 900 00
IBAN: DE77 6809 0000 0057 2009 01
SWIFT-BIC: GENODE61FR1

Volksbank Breisgau-Süd:

Konto-Nr.: 930334 · BLZ: 68061505
IBAN: DE41 6806 1505 0000 9303 34
SWIFT-BIC: GENODE61IHR

Sie können sich das Überwachen der Zahlungstermine (31. März, 30. Juni, 30. September) erleichtern, wenn Sie am Lastschrifteinzugsverfahren teilnehmen. Die Gemeinde wird bei Fälligkeit die zu zahlenden Beträge von Ihrem Bankkonto

einziehen. So vermeiden Sie entstehende Mahnkosten und Säumniszuschläge und Sie helfen uns, den Verwaltungsaufwand zu verringern. Sollten Sie sich für das Lastschriftinzugsverfahren entscheiden, finden Sie einen entsprechenden Vordruck auf unserer Homepage. Selbstverständlich übersenden wir Ihnen auf Wunsch auch gerne postalisch einen Vordruck (Tel. 07664/61 09 40).

Ihr Eigenbetrieb
- Wasserversorgung Schallstadt -

Fischerprüfung 2015

Vorbereitungslehrgang zur Staatlichen Fischerprüfung 2015

In Zusammenarbeit mit dem ASV Bad Krozingen e.V. hält der Landesfischereiverband B-W e.V. den Pflichtvorbereitungskurs zur staatlichen Fischerprüfung ab.

Dieser Kurs ist Voraussetzung für die Zulassung zur Fischerprüfung, die nächste Prüfung findet im November 2015 statt. Kursort: Vereinsheim des ASV Bad Krozingen in Staufen/Etzenbach (zwischen Staufen und Münstertal)

Kurs: Beginn am Do. 17.09.15 um 18.00 Uhr, danach immer Mo. + Do. 18.00 bis 21.30 Uhr und einmal am Wochenende; insgesamt 16 Termine

Kosten: Kurs inkl. Prüfungsgebühr:
Erwachsene: Euro 175,-, Jugendliche: Euro 125,-

Material: Kosten für Lehrgangsmaterial sind nicht enthalten, dieses wird am ersten Abend besprochen.

Kursinhalte: Fischkunde; Gewässerökologie; Naturschutz; Gerätekunde; Rechtskunde; Versorgen und Verwerten

WICHTIG: Für die Zulassung zur Prüfung ist es notwendig, eine vorgegebene Anzahl Pflichtstunden in den einzelnen Bereichen zu absolvieren. Es besteht also Anwesenheitspflicht. Infos/Anmeldung: www.fischer-kurs.de



Herzlichen Glückwunsch!

die Gemeinde Schallstadt gratuliert der 1. Mannschaft
des Fußballclubs Wolfenweiler-Schallstadt e. V. zum
Aufstieg in die Kreisliga A.

SOMMERFERIENPROGRAMM

Hallo Kinder,

die Programmpunkte unseres diesjährigen Sommerferienprogramms haben wir euch ja bereits im Mitteilungsblatt am 12. Juni 2015 vorgestellt. Doch bevor ihr den Anmeldebogen ausfüllt, lest bitte unbedingt die „wichtigen Hinweise zur Anmeldung“.

Wichtige Hinweise zur Anmeldung

1. Teilnehmerkreis/Teilnahmebeschränkung

Am Sommerferienprogramm können alle Kinder und Jugendlichen der Gemeinde Schallstadt im Alter von 6-14 Jahren teilnehmen (bei Anfrage auch Gastkinder). Es ist jedoch zu beachten, dass für die Veranstaltungen aus organisatorischen Gründen die Teilnehmerzahl und teilweise auch das Teilnehmeralter beschränkt werden mussten. Darauf wird im Anmeldebogen gesondert hingewiesen.

Die **Inklusion** von Kindern mit Behinderung in der Gemeinde Schallstadt soll wie auch im letzten Jahr gefördert und gemeinsam mit Ihnen aktiv umgesetzt werden. Wir würden uns sehr freuen, wenn alle Kinder/Jugendlichen mit Behinderungen, bzw. deren Eltern, sich mit uns in Verbindung setzen, die gerne am Sommerferienprogramm teilnehmen möchten. Gemeinsam mit Ihnen, Ihren Kindern und den Veranstaltern möchten wir unter Berücksichtigung der jeweiligen Bedürfnisse eine Teilnahme ermöglichen.

2. Anmeldung

Bitte füllt das im Mitteilungsblatt veröffentlichte Anmeldeformular aus und gebt dieses in der Zeit von Montag, 22. Juni 2015, bis Freitag, 3. Juli 2015, im Rathaus Schallstadt, Ortsteil Wolfenweiler, Kirchstraße 16, Herr Petrella/Herr Ritzenthaler, oder bei der Verwaltungsstelle Mengen, Rathausstraße 5, Frau Oettle, zusammen mit einem Passbild (sofern nicht schon im letzten Jahr ein Passbild eingereicht wurde), sowie der Teilnahmegebühr ab. Die Kosten für die Teilnahme am Sommerferienprogramm 2015 betragen 15,00 Euro für das erste Kind einer Familie und für das zweite Kind 7,50 Euro. Jedes weitere Kind einer Familie erhält einen Ferienpass kostenlos.

Wenn zu viele Kinder für eine Veranstaltung angemeldet sind, werden die Teilnehmer wie in den letzten Jahren per Los ermittelt. Dabei haben Schallstadter Kinder mit Handicap Vorrang.

3. Ferienpass

Der Pass wird für jedes Kind neu ausgestellt. Es wird nur ein Passbild benötigt, falls nicht schon letztes Jahr ein Passbild eingereicht wurde.

4. Versicherung

Für alle Teilnehmer am Sommerferienprogramm (auch für die Helfer und Betreuer) besteht während der Veranstaltungen des Sommerferienprogramms Versicherungsschutz.

5. Sonstiges

Der genaue Veranstaltungsort und der zeitliche Ablauf der einzelnen Veranstaltungen werden rechtzeitig im Mitteilungsblatt angekündigt. Vorab bekommt jedes Kind jedoch eine persönliche Übersicht der Programmpunkte, sowie den Ferienpass per Post zugeschickt.

Außerdem sind wir bei einzelnen Veranstaltungen noch auf die Mithilfe der Eltern angewiesen. Wenn Sie als Begleiter teilnehmen möchten, tragen Sie sich bitte in das dafür vorgesehene Feld auf dem Anmeldebogen ein. **Wir werden dann mit Ihnen Kontakt aufnehmen.**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Domenico Petrella, Telefon (0 76 64) 61 09-21 oder unter domenico.petrella@schallstadt.de.

Anmeldebogen zum Sommerferienprogramm 2015



Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Kind mit Handicap: ja nein

Vegetarier: ja nein

Anschrift: _____

Telefon-/Handynummer: _____

E-Mail Adresse der Eltern: _____

Erziehungsberechtigter: _____

Fotos meines Kindes dürfen veröffentlicht werden: ja nein

Die oben aufgeführten Felder sind Pflichtfelder, wir bitten Sie daher, diese vollständig auszufüllen, damit wir bei Änderungen rechtzeitig mit Ihnen in Kontakt treten können.

Nr. 1 Freitag, 31. Juli 2015
10.00 Uhr bis 15.30 Uhr

**NaturEnergie Olympiade, Kirch-
berghalle Ehrenkirchen**
(von 6 bis 12 Jahren,
keine Teilnehmerbegrenzung)



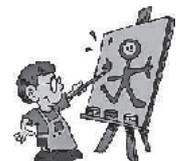
Nr. 2 Mittwoch, 5. August 2015
15.00 Uhr bis 17.00 Uhr



„etwas Kreatives“ - Landfrauen Mengen
(keine Altersbeschränkung, max. 25 Kinder)

Nr. 3 Freitag, 7. August 2015
9.30 Uhr bis 16.00 Uhr

**Malkurs mit Dieter Dörle und der
Bouleabteilung des SC Mengen e.V.**
(keine Altersbeschränkung, max. 15
Kinder)



Nr. 4 Montag, 10. August 2015
9.30 Uhr bis 17.00 Uhr



Freiburger Ballschule mit dem TC Mengen e.V.
(keine Altersbeschränkung, max. 12 Kinder)

Nr. 5 Mittwoch, 12. August 2015
10.00 Uhr bis 13.30 Uhr

**Wir suchen „dein“ Lieblingsgemüse...
Landfrauen Schallstadt-Wolfenweiler-
Leutersberg e.V.**

(keine Altersbeschränkung,
max. 24 Teilnehmer)



„Interessierte Mütter und Väter sind gerne
willkommen“!

Nr. 6 Freitag, 14. August 2015
15:30 Uhr bis 17.30Uhr

Kinonachmittag im Häusle...

(keine Altersbeschränkung, max. 20 Kinder)



Nr. 7 Montag, 17. August 2015
14:00 Uhr bis 17:00 Uhr



Bachputzede

(keine Altersbeschränkung,
keine Teilnehmerbegrenzung)

meine Mutter/mein Vater kann helfen

Falls die „Bachputzede“ am Montag, 17. August 2015 witterungsbedingt ausfällt, bist du automatisch
zum **Ersatztermin am: Freitag, 21. August 2015, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr angemeldet.**

Nr. 8 Mittwoch, 19. August 2015
14:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Besuch der Gärtnerei Müller

(keine Altersbeschränkung, max. 20 Kinder)



Nr. 9 Montag, 24. August 2015
9.30 Uhr bis 17.00 Uhr



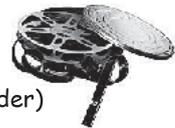
Freiburger Ballschule mit dem TC Mengen e.V.

(keine Altersbeschränkung, max. 12 Kinder)

Nr. 10 Dienstag, 25. August 2015
11.30 Uhr bis 13.00 Uhr
 meine Mutter/mein Vater kann helfen

Führung SWR-Studio Freiburg

(keine Altersbeschränkung, max. 20 Kinder)



Nr. 11 Mittwoch, 26. August 2015
14:30 Uhr bis 16:30 Uhr



**Ballspiele und Badminton mit dem Turnverein
Mengen e.V.**

(keine Altersbeschränkung, max. 20 Kinder)

Nr. 12 Montag, 31. August 2015
11.00 Uhr bis 13.30 Uhr

Pizza backen mit Da Nico

(keine Altersbeschränkung, max. 20 Kinder)



Nr. 13 Donnerstag, 3. September 2015
von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Basketballcamp mit den Eisvögel

USC-Freiburg

(keine Altersbeschränkung, max. 40 Kinder)

und



Freitag, 4. September 2015
von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Nr. 14 Dienstag, 8. September 2015
10:30 Uhr bis ca. 16:00 Uhr
 meine Mutter/mein Vater kann helfen

**Cinamaxx Freiburg mit anschließendem
Abschlussfest**

(keine Altersbeschränkung, keine Teilnehmer-
Begrenzung)



Ich bin damit einverstanden, dass mein Kind an den ausgewählten Veranstaltungen teilnimmt. Ich habe
zur Kenntnis genommen, dass die Haftung des Veranstalters entfällt, wenn mein Kind den Aufforderungen
der betreuenden Personen zuwiderhandelt.

Ich erkläre mich einverstanden, dass Fotos von meinem Kind gemacht und im Rahmen des
Ferienprogramms veröffentlicht werden dürfen (falls dies nicht zutrifft, bitte streichen).



Stellenausschreibung

Der Förderkreis Schule Schallstadt e. V. sucht zum September 2015 für die Grundschul Kinder der Johann-Philipp-Glock-Schule

zwei freundliche und den Kindern zugewandte pädagogische Fachkräfte (Erzieher/in, Lehrer/in, Sozialarbeiter/in o.ä.).

Die eine Teilzeitstelle umfasst die Durchführung der Hausaufgabenbetreuung, die andere die Leitung einer Kernzeitbetreuungsgruppe. Die Arbeitszeiten liegen an Schultagen täglich zwischen 11.30 und 15:00 Uhr, die Bezahlung erfolgt in Anlehnung an den TVöD. Eine zusätzliche Beschäftigung in der Ferienbetreuung ist möglich.

Wenn Sie Interesse haben, längerfristig in unserem engagierten und aufgeschlossenen Team zu arbeiten, senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen an den Förderkreis Schule Schallstadt, z. Hd. Frau Birgit Förstner-Schauder, Gehrenweg 2, 79227 Schallstadt oder an die Gemeinde Schallstadt, Kirchstraße 16, 79227 Schallstadt, zur Weiterleitung an den Förderkreis.

Die Grundschul Kinder freuen sich auf Sie!

führt. Zu unserer großen Freude gibt es in diesem Jahr in Mengen eine zweite Steinkauzbrut. Dank der rechtzeitig organisierten Aufräumarbeiten und der Mahd konnten die Steinkauz-Eltern bei kurzem Gras optimal Beute fangen. Von Anstanzwarten auf den Obstbäumen jagen sie Mäuse, Käfer, Heuschrecken und Regenwürmer.

Vor zwei Wochen waren die Jungvögel durch die optimale Versorgung groß genug, um vom Freiburger Biologen und Vogelschützer Christian Stange, der ein Schutzprogramm für alle bedrohten Vogelarten leitet, beringt zu werden. In Zusammenarbeit mit Leonhard Siegwolf vom Arbeitskreis Brunnengraben unterstützt seit einigen Jahren Götz Heckert den Artenschutz für den Steinkauz in unserer Region und stellt u.a. fest: „Der Steinkauz – im Alemannischen auch „Quäkerle“ genannt – war bis in die sechziger Jahre des letzten Jahrhunderts ein häufiger Vogel, dessen bevorzugte Lebensräume landwirtschaftlich genutzte Flächen mit Streuobstwiese und Gärten mit alten Bäumen waren. Durch die Umstellung auf Niederstamm-Monokulturen und die Umwandlung von Wiesen in Ackerflächen verschwanden die Lebensräume, es gab dramatische Bestandseinbrüche. Der kalte Polarwinter 1962/63 tat ein übriges. Wurden 1993 am Kaiserstuhl und in der March noch 6 Paare gezählt, wuchs der Bestand durch intensive Biotop-Pflege und das Anbringen von künstlichen Brutröhren bis 2010 auf etwa 50 Paare. Ein wirkliches Erfolgserlebnis. Trotzdem steht der Steinkauz noch immer auf der „Roten Liste“ der bedrohten Arten.

Doch das Anbringen von Brutröhren ist nur ein Teil der Lösung. Die Pflege der Wiesen durch regelmäßige Mahd – oder besser noch durch Beweidung – und die Pflege der noch vorhandenen hochstämmigen Bäume durch regelmäßigen Schnitt ist ganz wichtig, denn sonst brechen immer wieder schöne alte Obstbäume im Herbst unter ihrer eigenen Last auseinander.“

Der Arbeitskreis Brunnengraben

NATURLEHRPFAD



Zweite Steinkauzbrut in Mengen



Im Rahmen des 2009/10 vom Arbeitskreis Brunnengraben gestarteten Aktionsplans für Vögel „Biologische Vielfalt Baden-Württemberg“ haben unsere gemeinsamen, mit den Ornithologen begonnenen Bemühungen für eine Verbesserung der Lebensbedingungen für den Steinkauz erstmals 2011 mit der Brut von 6 Jungen zum Erfolg ge-

OFFENE MOBILE JUGENDARBEIT



Die offene mobile Jugendarbeit macht sich zur Aufgabe:

Beratung, Unterstützung und Begleitung für Jugendliche und Eltern in allen Lebenslagen wie z.B. Begleitung zur Polizei wegen einer Straftat, Beratungsgespräche mit der Jugendgerichtshilfe, Hilfe bei Schulproblemen, Schreiben und Hilfe bei Bewerbungen (wenn z.B. kein PC im Hause vorhanden), Beratungsgespräche über Berufswünsche, Vermittlung zur Alkoholberatung, vermittelnde Gespräche zwischen Eltern und Jugendlichen, Begleitung in einer Problemzeit.

Erreichbar bin ich telefonisch unter der Nummer: 0176/41102783 oder per E-Mail: omj-schallstadt-ebringen@gmx.de Ihre Mobile Jugendarbeiterin Caroline Michler

Kommunale Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis

Am **9. Juni 2015** wurden an folgenden Messpunkten Geschwindigkeitsmessungen (Radarmessung) vom Landkreis

durchgeführt:

Messpunkt: OT Leutersberg, K 4997

Einsatzzeit: von 5:25 Uhr bis 8:04 Uhr
Zul. Höchstgeschw.: 50 km/h
Gemessene Fahrz.: 400
Beanstandungen: 27
Höchstgeschw.: 90 km/h

Messpunkt: Basler Straße

Einsatzzeit: von 8:22 Uhr bis 10:15 Uhr
Zul. Höchstgeschw.: 30 km/h
Gemessene Fahrz.: 940
Beanstandungen: 14
Höchstgeschw.: 50 km/h

UMWELT

Betriebsausflug des Landratsamts

am 3. Juli 2015 findet der Betriebsausflug des Landratsamtes statt. Folgende Entsorgungseinrichtungen haben daher an diesem Tag geschlossen:

- RAZ Hochschwarzwald
- Erdaushubdeponie Breisach - Hochstetten

Das RAZ Breisgau hat geöffnet.

Die Abfallwirtschaft Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald informiert:

Müllsackverkaufsstelle in Schallstadt

Derzeit kann die Bevölkerung von Schallstadt in folgender Verkaufsstelle die landkreiseinheitlichen Restmüllsäcke zum Preis von **3,00 EUR** erwerben:

- Schreibwaren Schubert, Hauptstr. 32
- Ortsverwaltung Mengen
- Rathaus, Kirchstraße 16
- Raiffeisen-Warengenosenschaft e.G., Scheuerleweg 19
- Metzgerei Meyer, Steingasse 1

Bei eventuellen Fragen wenden Sie sich bitte an:
ALB, Frau Ebert, Tel. 0761/2187-8826

MÜLLTERMINE

Abfuhrtermine

Montag, 22. Juni 2015

Gelber Sack

Mittwoch, 24. Juni 2015

Biotonne

Alle Termine finden Sie auch in Ihrem Abfallkalender Grünschnittdeponie Mengen:

Öffnungszeiten:

März bis November

jeden Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Dezember bis Februar

jeden Samstag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Abfallberatung beim Landratsamt

Telefon: (0 18 02) 25 46 48

Sachbearbeiter beim Landratsamt,
Telefon: (07 61) 21 87-88 15
REMONDIS GmbH & Co. KG, Bad Krozingen
Telefon: (0 76 1) 51 50 99 5
(Restmüll, Biotonne, Papiertonne, Gelber Sack)
Telefon: 0800 122 3250 (gebührenfrei)

Kompostpate Ingo Schmitt

Belchenstraße 17, 79189 Bad Krozingen
Telefon: (01 51) 57 11 64 80

Nähere Informationen zu Abfallfragen erhalten Sie auch auf der Homepage www.abfallwirtschaft-breisgau.de und per E-Mail unter alb@breisgau-hochschwarzwald.de

ZU VERSCHENKEN

1 Damen 3-Gang-Rad, 07664 5655

1 Wäschespinne für den Garten, 07664 60478

Interessenten wenden sich bitte direkt an die Schenker (nicht nach 20:00 Uhr oder sonntags). Wer etwas zu verschenken hat, kann dies bei der Gemeinde, Kirchstraße 16, Telefon 6109-31 oder e-mail rathaus@schallstadt.de zur Veröffentlichung mitteilen.

STANDESAMT

Geburtstage

Unsere Glückwünsche gelten:

Herr Hanspeter Anton Müller, Winzerstraße 38
zum 71. Geburtstag am 19. Juni 2015

Frau Tania Maier, Wiesenstraße 20
zum 72. Geburtstag am 20. Juni 2015

Frau Gertrud Meier, Im Eck 11
zum 73. Geburtstag am 22. Juni 2015

Herr Hermann Karl Alois Hug, Ölergässle 17
zum 90. Geburtstag am 25. Juni 2015

Herr Helmut Otto Georg, Hinterm Ziel 4
zum 79. Geburtstag am 25. Juni 2015

Frau Frauke-Freya Bellgrasch, Auf dem Feldele 4
zum 72. Geburtstag am 25. Juni 2015

Herr Bernd Michael Klos, Ob der Hohlen 1
zum 70. Geburtstag am 25. Juni 2015

Auch allen Jubilaren, die nicht genannt werden möchten, seiens der Gemeinde die herzlichsten Glückwünsche.

SOZIALE EINRICHTUNGEN

SOS WERDENDE MÜTTER E.V.



„SOS werdende Mütter e.V.“ hilft Allen, die durch eine Schwangerschaft bzw. mit Kindern in eine schwierige Lage gekommen

men sind.

Die Kleiderstube Ehrenkirchen-Norsingen, Bundesstraße 11 (Altes Schulhaus, Eingang seitlich) bietet alles, was die werdende Mutter sowie Kinder bis 10 Jahre brauchen – auch Spielsachen und Bücher. Rufen Sie uns an – Tel. 01 60 – 5 52 02 93 – außer in den Schulferien!

SCHULE

JOHANN-PHILLIPP-GLOCK-SCHULE



Sponsorenlauf am 13. Juni 2015

**Wir haben Euch unterschätzt!
„50 Runden und wir wären noch weitergelaufen“**

Bei idealem Laufwetter traf sich die Schulgemeinschaft am 13. Juni 2015 auf dem Schulhof unserer Schule, um von 09:00 bis 11:00 Uhr für die Schulgestaltung alles zu geben. Die Kinder haben mit ihrem Laufzettel in der Verwandtschaft und dem Bekanntenkreis Sponsoren gesucht und gefunden, die sie für jede Runde auf dem Schulgelände, die sie laufen, finanziell unterstützen.

mit einem solchen Durchhaltevermögen der Schülerschaft. Um 11:00 Uhr mussten wir einen großen Teil der Kinder stoppen, nachdem Sie zwei Stunden am Stück gelaufen sind. 30 bis 50 Runden erreichten die Kinder und erliefen somit stattliche Beträge. Viele Eltern unterstützten ihre Kinder indem sie mitliefen oder am Rand Getränke anboten. Wir freuen uns auch, dass unser Bürgermeister Herr Czybulka sich die Zeit genommen hat, der Einladung zu folgen und sich den Sponsoren anschloss.



Der Förderkreis lies es sich nicht nehmen, mit großem Engagement Sitzgelegenheiten, Getränke, Kaffee, belegte Brötchen und Obst bereitzustellen. Das Wetter spielte ebenfalls mit und so starteten die Kinder hochmotiviert pünktlich um 09:00 Uhr mit ihren Runden.

Angefeuert durch Eltern und Geschwister durch Topfdeckel-schlagen, Trommeln, Schellen und Tröten gaben die Kinder alles. Jede gelaufene Runde wurde mit einem Gummiband belohnt und es sammelten sich viele Bänder an den Handgelenken der Kinder. Mit Vielem haben wir gerechnet aber nicht

Auf Stellwänden konnten sich die Eltern darüber informieren, welche Projekte für die Gestaltung der Schule sie unterstützen. **Fazit: Ein herrlicher Vormittag, wunderbare Läufer, hoch engagierte Eltern, ein hilfsbereiter Förderkreis und unterschätzte Kinder!**

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden.
Ihre Johann-Philipp-Glock-Schule

FÖRDERKREIS SCHULE SCHALLSTADT**Du und ich auf einer Insel**

Wir stranden auf einer fremden Insel, entdecken und erforschen sie. Dabei lernen wir tropische Pflanzen und Tiere kennen und richten uns für ein Leben auf der Insel ein. Wir arbeiten mit Sand, Muscheln, Holz und Seilen. Wir bauen uns Gegenstände, die wir für das Leben benötigen, um auf der Insel zu überleben. Wir probieren exotische Früchte und leben als Gruppe gemeinsam den Inselalltag!

Auch in diesen Sommerferien veranstaltet der Förderkreis Schule Schallstadt e. V. an den Vormittagen wieder Ferienbetreuungswochen. In zwei Blöcken gibt es noch ein paar Plätze frei:

Block M 7: Montag, 24.8.15 bis Freitag, 28.8.15 und

Block M 8: Montag, 31.8.15 bis Freitag, 3.9.15.

Die Ferienbetreuung richtet sich an Grundschulkinder und Schulanfänger. Sie werden von 07.25 bis 12.40 Uhr bzw. 14 Uhr von unseren Erzieherinnen und Bundesfreiwilligen in den Kernzeiträumen an der Johann-Philipp-Glock-Schule in Schallstadt betreut. Die Betreuung bis 14 Uhr beinhaltet ein warmes Mittagessen.

Anmeldeformulare erhalten Sie in den Räumen der Kernzeitbetreuung der Johann-Philipp-Glock-Schule oder im Internet unter www.foerderkreis-schule-schallstadt.de. Weitere Auskünfte können Sie telefonisch morgens zwischen 7.30 und 8.15 Uhr unter 07664-9761-20 erhalten. Der Preis für 5 Tage Ferienbetreuung bis 12.40 Uhr beträgt 60 €. Für die Betreuung bis 14.00 Uhr ist es 94 €, die Kosten für das Mittagessen sind darin enthalten.

KIRCHEN**EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE MINGEN**

Hartheim · Bremgarten · Feldkirch

79227 Schallstadt-Mengen, Hauptstraße 42,

Telefon 07664/2476, Fax 07664/2521,

mengen@kbz.ekiba.de, www.ekimeha.de

Gottesdienste

Sonntag, 21. Juni 2015

10.00 Uhr Gottesdienst in Mengen (Frau Lorenscheit)

Sonntag, 28. Juni 2015

10.00 Uhr Gottesdienst in Hartheim

11.15 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindesaal in Mengen

Sonntag, 05. Juli 2015

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Mengen

Bücher-Tauschzimmer

Freitags von 16 – 19 Uhr im Pfarrhaus in Mengen

Konfirmanden

Anmeldung zur Konfirmation am 13.03.2016.

Zur Konfirmation im kommenden Jahr sind alle Jugendlichen eingeladen, die derzeit im 13. Lebensjahr stehen und/oder die 7. Klasse besuchen. Zum Informations- und Anmeldeabend laden wir ein am **Mittwoch, 24.06.15** um 19.30 Uhr im Gemeindesaal in Mengen. Bitte Familien-Stammbuch oder

Taufurkunde mitbringen.

Konfirmationsjubiläum

Alle zwei Jahre wird in unserer Kirchengemeinde das Konfirmationsjubiläum gefeiert. Dieses Jahr ist es wieder soweit und zwar am **Sonntag, 25.10.15**. Falls Sie also vor 50/51, 60/61, 65/66, 70/71 oder sogar 75/76 Jahren konfirmiert wurden, sind Sie herzlich eingeladen. Eine separate Einladung wird noch erfolgen. Gerne dürfen Sie sich aber schon zu Bürozeiten im Pfarramt anmelden. Auch freuen wir uns, wenn Sie uns Adressen von verzogenen Mitkonfirmanden mitteilen können.

Es grüßt Sie herzlichst Ihr
Pfarrer Jobst Bösenacker

**EVANGELISCHES PFARRAMT WOLFENWEILER-SCHALLSTADT**

Kirchstraße 10, 79227 OT Wolfenweiler,

Telefon: 6519, Fax 61 17 59,

E-Mail: wolfenweiler@kbz.ekiba.de

Gottesdienste:

Sonntag, 21.06.15 3.S.n.Trinitatis

09.45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 28.06.15 4. S.n.Trinitatis

09.45 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung des Rejoice Chores

Anmeldung zur Konfirmation 2016

Im kommenden Jahr 2016 können alle Jugendlichen konfirmiert werden, die bis zum 30.06.2001 geboren wurden bzw. wer derzeit mindestens die 8.Klasse besucht. Wir laden herzlich alle Mädchen und Jungs, die am Konfirmandenunterricht teilnehmen und konfirmiert werden wollen, herzlich dazu ein. Die Anmeldung zum nächsten Konfi-Kurs findet am **Montag, 22. Juni 2015 um 19 Uhr im Evang. Gemeindehaus** statt. Eingeladen an diesem Abend sind die Jugendlichen und ihre Eltern. In diesem Anmeldeabend informieren wir über die Inhalte und Termine des Unterrichts und stehen für alle Rückfragen zur Verfügung. Bitte bringen Sie zur Anmeldung das Stammbuch und ggf. die Taufurkunde mit.

Kinder- und Jugendchor

„Die Popcörner“ (Kinder ab 5 Jahren bis einschl.2.Klasse)

montags von 17.30 – 18.30 Uhr

„Die Peperonis“ (Kinder ab der 3.Klasse)

montags von 18.30 – 19.30 Uhr

jeweils im Gemeindezentrum St. Blasius in Schallstadt.

Neue Kinder sind herzlich willkommen!

Infos und Leitung: Katrin Zaruba

Bibelstunden der AB-Gemeinschaft

immer dienstags um 17.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus.

Probe der Kantorei

immer **dienstags von 20.00 bis 21.30 Uhr**

im Evang. Gemeindehaus

Infos und Leitung: Luzie Franke

Bastelkreis der Frauen

immer **donnerstags ab 19.30 Uhr** im Evang. Gemeindehaus.

Infos und Leitung: Brigitte Schild, Tel. 6235.

Probe Rejoice Chor

donnerstags um 20.15 Uhr im Evang. Gemeindehaus

Infos und Leitung: Angela Werner

**Nachtgebet am Donnerstag um 10vor10
(außer in den Schulferien)**

im Evang. Gemeindehaus im kleinen Saal.

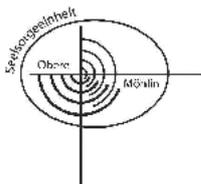
**Konzertankündigung:
Altbekanntes und Unerhörtes
Bach und Rheinberger für Violine und Orgel**

Am **Sonntag, den 5. Juli um 20.00 Uhr** wird in der evangelischen Kirche Wolfenweiler Altbekanntes und Unerhörtes erklingen. Zu den altbekannten Komponisten gehört Joseph Gabriel Rheinberger, der in der Kategorie Orgel und Violine die meisten und am häufigsten gespielten Werke bietet. Zu Recht, denn seine Stücke sind originell und abwechslungsreich. Die Emmendingerin Ines Then-Bergh ist langjährige Geigerin im SWR-Orchester Baden-Baden/Freiburg und gleichzeitig eine erfahrene Kammermusik-Spielerin; sie wird begleitet von Bezirkskantort Jörn Bartels; - ein gut eingespieltes Duo. Eröffnet wird das Konzert mit der Sonate c-moll (BWV 1017) von Johann Sebastian Bach, in der der anspruchsvolle Orgelpart ein ebenbürtiges Gleichgewicht zur Violin-Stimme schafft. Daneben erklingt unerhörtes von Merkel und Peron; letzterer ist so unerhört, dass man nicht mal seine Lebensdaten kennt. Aber die Stilistische Nähe zu Rheinberger ist hörbar. Das Adagio von Merkel war zu seiner Zeit etwas altbekanntes, heute ist er zu Unrecht in Vergessenheit geraten und gehört zu den „Unerhörten“.

Mit freundlichen Grüßen
Christine Heimbürger, PfarrerIn



**KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. BLASIUS**
Schallstadt-Wolfenweiler
Kath. Pfarramt Ebringen, Schönbergstraße 73,
Telefon 7036, Fax 7073



Seelsorgeeinheit Batzenberg-Obere Möhlin

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit

Samstag, 20.06.

18:30 Uhr Vorabendmesse in Schallstadt

Sonntag, 21.06.

9:00 Uhr Messfeier in Ebringen

10:30 Uhr Messfeier in Pfaffenweiler

Samstag, 27.06.

17:00 Uhr Firmgottesdienst in Schallstadt

Spendung des Sakramentes der Firmung durch Weihbischof em. Rainer Klug anschließend herzliche Einladung zum Stehempfang

Sonntag, 28.06.

9:00 Uhr Messfeier in Ebringen

10:30 Uhr Messfeier bei der Servatiuskapelle in Pfaffenweiler

**KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
FREIBURG-TUNIBERG**

Pfarramt St. Stephan: St.-Erentrudis-Str. 35,
79112 Freiburg, Telefon 07664/402980,
Seelsorgeeinheit.tuniberg@t-online.de

Gottesdienstordnung vom 20.06. – 28.06.2015

Samstag, 20.06.

14.30 Trauung (St. Stephan, Mu)

des Brautpaares Michael Moll / Stefanie Ramona Moll, geb. Kraus (Pater Heinz Faller, SCJ)

17.00 Glocken läuten den 12. Sonntag im Jahreskreis ein

18.30 Eucharistiefeier (Mu)

Wir beten für Magdalena Birnstill

Sonntag, 21.06.

09.00 Eucharistiefeier (Wa)

10.30 Eucharistiefeier (Opf)

17.00 ökumenischer Gottesdienst (St. Nikolaus, Opf)

Anlässlich des Jubiläums 20 Jahre kirchliche Sozialstation Tuniberg

Montag, 22.06.

19.00 Eucharistiefeier (Opf)

Dienstag, 23.06.

18.00 Rosenkranzgebet (Erentrudiskapelle)

18.30 Eucharistiefeier (Erentrudiskapelle)

Wir beten für Hermine und Hermann Bötsch und Anverwandte und für Kurt Volke und für Karl König

19.00 offene Kapelle

ökumenisches Abendgebet

(St. Bartholomae Kapelle in St.Nikolaus)

Donnerstag, 25.06.

18.00 Rosenkranzgebet (Wa)

18.30 Eucharistiefeier (Wa)

Freitag, 26.06.

18.30 Eucharistiefeier (Mu, Pfarrhaus, Oratorium)

Samstag, 27.06.

14.00 Trauung (Erentrudiskapelle)

des Brautpaares Lars Hoffmann / Saskia Nagel (Pater Johannes Haas)

17.00 Glocken läuten den 13. Sonntag im Jahreskreis und das Patrozinium von Peter und Paul ein

18.30 Eucharistiefeier (Mu)

Sonntag, 28.06.

10.00 Festgottesdienst zum Patrozinium St. Peter und Paul (Wa) Unter Mitgestaltung des Kirchenchores

Anschließend Prozession, begleitet vom Musikverein Waltershofen

Nach dem feierlichen Gottesdienst und der Prozession gibt es einen kleinen Hock rund um die Waltershofer Kirche mit musikalischer Unterstützung durch den Musikverein Waltershofen.

Wir freuen uns auf ein fröhliches Beisammensein.

10.00 Kindergottesdienst (parallel zum Festgottesdienst) auf der Wiese vor dem Pfarrhaus in Waltershofen.

Bei Regen entfällt der Kindergottesdienst.



**NEUAPOSTOLISCHE
KIRCHE**
Schallstadt-Wolfenweiler,
Gehrenweg 9

Übliche Gottesdienstzeiten:

sonntags, 9:30 Uhr Gottesdienst
und **mittwochs**, 20:00 Uhr Gottesdienst

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen!
Weitere Auskünfte sind dem Schaukasten vor der Kirche zu entnehmen.



LIEBENZELLER GEMEINSCHAFT
im Liebenezeller Gemeinschaftsverband e.V. –
innerhalb der Evang. Landeskirche und

Entschieden
für Christus



EC-JUGENDARBEIT WOLFENWEILER
Erlenweg 13, 79227 Schallstadt

Evangelische Landeskirchliche Gemeinschaft des LGV und Jugendbund EC Wolfenweiler

Gemeinschaftsgottesdienst

Sonntag, 19:30 Uhr

Bibel- und Gebetsstunde

Dienstag, 17:00 Uhr Evangelisches Gemeindehaus

Jungschar: 2. bis 5. Klasse

Donnerstag, 17:00 bis 18:30 Uhr

Jugendbund: ab 16 Jahre

Freitag, 20:00 Uhr

Weitere Infos:

R. Luginsland: 07664 67 70

M.Müller: 0160 97601405

www.ec-wolfenweiler.de

AB Evangelischer
Gemeinschaftsverband AB

Gemeinsam Christus bekennen

Wir laden ein zur Bibelstunde
im Evangelischen Gemeindehaus.

dienstags: 17:30 Uhr

Kontaktadresse: Johanna Meier, 07664 7518

VEREINE

Erfolgreiche Vereinsgründung

Am 10. Juni 2015 fand die Gründungsversammlung für den Verein „Bürgerforum Mengen“ statt. Etwas mehr als 20 Mitglieder waren gekommen, um die Satzung zu beschließen und die Vereinsführung zu wählen. Die Gründungsversammlung und der Satzungsentwurf waren von einem Team gut vorbereitet und bereits vom Finanzamt und dem Registerge-

richt vorab geprüft worden, so dass nach einer knappen Stunde schon alle Vorstandsmitglieder gewählt und die Satzung unterschrieben war. Der letzte Tagesordnungspunkt nahm dann aber noch zwei Stunden in Anspruch: Es war der verdiente Sektumtrunk mit vielen guten Gesprächen und Ideen.

Bürgermeister Jörg Czybulka fungierte bei der Gründungsversammlung als Wahlleiter und konnte anschließend folgenden Personen zu ihrer Wahl gratulieren:



Der geschäftsführende Vorstand (v.l.n.r.)

Georg van Lier (2.Vorsitzender), Angelika Böhler (Rechnerin), Kai Hoffmann (1. Vorsitzender), Sabine Schweizer (Schriftführerin)

Als Beisitzer wurden Kerstin Rießland, Ute Federer und Gerhard Fichter in den erweiterten Vorstand gewählt und von der Gründungsversammlung im Amt bestätigt.

Die Vorstandschaft bildet nun den erforderlichen rechtlichen Rahmen für das Bürgerforum, ist Ansprechpartner für intern und extern und kümmert sich um die zentralen Belange des Vereins. In die Struktur und Arbeitsweise der einzelnen Arbeitsgruppen, die gut organisiert sind und von engagierten Bürgern getragen werden, wird er aber bewusst nicht eingreifen: Eine zentrale Steuerung „von oben“ ist nicht vereinbar mit der offenen Arbeitsweise der Gruppen, die schon viele kreative Ideen hervorgebracht haben.

In Kürze wird nun die Eintragung des Vereins beim Registergericht in Freiburg erfolgen.

Um die Zukunft des Vereins braucht man sich auch keine Sorgen zu machen - es gibt bereits engagierten Nachwuchs: Das jüngste Mitglied, das von seinen Eltern angemeldet wurde, ist gerade mal 3 Monate alt....

Die Mitglieder und der neue Vorstand freuen sich sehr, wenn sich weitere Interessenten durch eine Mitgliedschaft oder ihre Mitarbeit und Ideen im Bürgerforum Mengen einbringen.

Mehr Informationen über Termine und die Arbeit des Bürgerforums gibt es auf der Homepage: www.buergerforum-mengen.de

Unsere nächste große Veranstaltung: (nähere Infos folgen im nächsten Mitteilungsblatt)



Verschenken statt Wegwerfen

Der Verschenke-Markt des Bürgerforums

WANN: Samstag, 11. Juli 2015
WO: In und um die Halle Mengen
WAS: Gegenstände des täglichen Bedarfs
 Sie müssen sauber und funktionstüchtig sein.
 Kein Sperrmüll / Sondermüll !!!

Anlieferung: 9.30 - 11.30 Uhr
Verschenke-Markt: 13.00 - 16.00 Uhr, mit
Kaffee- und Kuchenverkauf



*Zum Stöbern am Verschenke-Markt sind ALLE herzlich eingeladen:
 Sie dürfen gerne kommen und Dinge mitnehmen, auch wenn Sie
 nichts gebracht haben!*

AUS FREUDE AM GEBEN: VERSCHENKEN STATT WEGWERFEN!!

Weitere Informationen: www.buergerforum-mengen.de
 Arbeitskreis Tauschbörse: Silke Kiechle, Tel. 5339 oder Sabine Schweizer, Tel. 3620



FC WOLFENWEILER



Aufstieg in die Kreisliga A

FCW - SV Tunsel 5:0 (2:0)

Es ist geschafft: nach einer hervorragenden Saison und einer glänzend gespielten Relegationsrunde belohnt sich der FCW mit dem Aufstieg in die Kreisliga A. Große Gefühle nach dem Spiel gegen den SV Tunsel bei Mannschaft, Fans und Verantwortlichen. Mannschaftskapitän Benny Matt macht öffentlichen Heiratsantrag. Friedliches Aufstiegsfest bis in den späten Abend mit einem Überraschungseinsatz der örtlichen Feuerwehr.

Der Reihe nach: die Ausgangslage vor dem Spiel war klar: ein Remis reicht, um den großen Traum des Aufstiegs zu verwirklichen. Aber auch das galt: eine knappe Niederlage bei einem gleichzeitigen hohen Sieg von Eichstetten – und der FCW steht nach einer großartigen Saison mit nur 2 Niederlagen mit leeren Händen da. Auch die Gäste aus Tunsel hätten bei einem Sieg mit mehr als 3 Toren Differenz nochmals „ins Aufstiegsgeschäft“ kommen können. Vor großer Kulisse und zahlreichen Ehrengästen, darunter BM Czybulka und der Präsident des Südbadischen Fußballverbandes, Thomas Schmidt, wurde aber bereits frühzeitig klar: der FCW lässt sich an diesem Tag nicht mehr „die Butter vom Brot nehmen“. In der 3. Minute dringt Stephan Kusser in den Strafraum ein und wird

regelmäßig gelegt. Den fälligen Strafstoß verwandelt Jochen Schumacher souverän zur beruhigenden 1:0-Führung. Und als erneut der von Selbstvertrauen nur so strotzende Jochen Schumacher in der 9. Minute mit einem Volleyschuss aus über 20 m den Ball in den Winkel knallte, wurde selbst der übernerwöse 1. Vorstand etwas ruhiger. Eichstetten lag zur Pause auch „nur“ 1:0 gegen die punktlosen Heuweiler vorn. Es lief nach Plan. In der Halbzeitpause wurden die beiden Spieler Mike Dakovic (11 Jahre beim FCW) und Angelo Orlando, der als Trainer zum wieder belebten SC Tiengen geht, verabschiedet. Nach der Pause kam die Stunde von Mike Stork: zunächst erzielte er das 3:0 (52.) und kurz darauf das 4:0 (68.). In der 80. Minute schloss der gerade eingewechselte Thomas „Pommes“ Keller mit einem sehenswerten Treffer den Torreigen mit dem 5:0 ab. Der Rest war Freude pur über die Rückkehr des FCW in die nunmehr aus 2 statt bisher 3 Staffeln bestehende Kreisliga A.

Wir danken der Mannschaft, dem Trainerstab und allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Unser herzlicher Dank gilt auch unseren Fans und insbesondere den zahlreichen Helfern bei den Relegationsspielen. Dank auch an die örtliche Feuerwehr, die spontan in historischen Uniformen und einer Handspritze für kurzzeitige Abkühlung sorgte. Unser Dank gilt auch den zahlreichen Gratulanten, die uns sowohl zum Aufstieg als auch zu der Art und Weise beglückwünschten, wie die Mannschaft gespielt hat und aufgetreten ist. Der FCW hat sich hervorragend präsentiert.

PS: Der Heiratsantrag von Kapitän Benny Matt, der nach dem Aufstieg (mindestens) noch 1 Jahr bei FCW bleibt, wurde übrigens erhört. Wir wünschen dem Paar alles erdenklich Gute.

DJK Heuweiler - FCW 1:4 (0:3)

Einige Zuschauer waren noch gar nicht da, da hatte der FCW das Abendspiel unter der Woche bereits frühzeitig für sich entschieden. Den Auftakt machte Jochen Schumacher (7.) zum 1:0. Es folgte Nico Wassmer (11.) und Raphael Baumann (14.) mit seinem ersten Saisontor. Die Heimmannschaft blieb im Abschluss erstaunlich harmlos und benötigte in der 70. Minute einen Elfmeter zum 1:3-Anschlussstreffer. Als eine Minute später dem hervorragend leitenden Schiedsrichter Andres Nübling im Gespann mit Miriam Grothe und Johannes Bacher die Beleidigungen des zur Auswechslung anstehenden Heuweiler Spielers nicht entgingen und die gelb-rote Karte zückte, war klar, dass der FCW in Überzahl an diesem schwülheißen Abend auch diese Auswärtshürde nehmen würde. Den Schlusspunkt setzte Mike Stork (84.) zum nie ernsthaft gefährdeten 4:1-Auswärtssieg.

Roland Beckert, 1. Vorstand

GEMEINSCHAFT DER MENGENER VEREINE



Nachtflohmarkt beim Mengener Alemannenhock

Letzte Anmeldemöglichkeit !!!

Im Rahmen des Mengener Alemannenhocks findet am Samstag, 4.7.2015 von 17.00 Uhr bis ca. 23.00 Uhr ein Nachtflohmarkt statt.

Der Aufbau kann ab 14.00 Uhr beginnen, der Nachtflohmarkt ist in der Salzstrasse im Anschluss an das Festgelände des

Hocks. Die Standgebühr beträgt 6.-€ / je lfd. m Standfläche. Eine Anmeldung muss bis **spätestens 25.06.2015** erfolgt sein.

Weitere Infos und Unterlagen bei eMail:
gerhard.lai@t-online.de

Alemannenhock Mengen



**Sa, 04. Juli 2015
bis
Mo, 06. Juli 2015**

Nachtflohmarkt
 Samstag, 04. Juli 2015, ab 17:00 Uhr

Das Programm:

Sa. 04.07.15	17.00 Uhr 18.00 Uhr ca. 21.00 Uhr	Beginn Nachtflohmarkt und Kinderflohmart in der Salzstrasse Festeröffnung mit Fassenstich durch den Schirmherrn Bürgermeister Jörg Czybulka danach gemütliche Gespräche bei den Vereinen Vorführung des Zumba-Fitness-Teams-Mengen als besonderes Highlight des Abends
So. 05.07.15	ab 11.00 Uhr ab 14.00 Uhr 15.00 – 17.00 Uhr	Frühschoppen, Mittagessen mit verschiedenen reichhaltigen Angeboten Kaffee und Kuchen bei den Landfrauen im Kromer-Hof Spielstrasse und Kinderschminken in der Salzstrasse den ganzen Tag bis ca. 24.00 Uhr ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken im Festgelände in der Rathausstrasse
Mo. 06.07.15	ab 17.00 Uhr	Feierabendhock bis ca. 24.00 Uhr

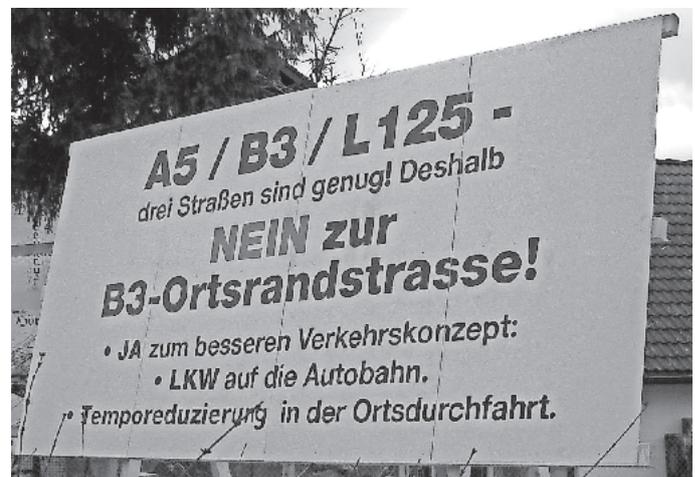
Verkehrslast in unmittelbarer Nähe zur Wohnbebauung aufgebürdet würde - mit zahlreichen negativen Folgen. Dagegen haben sich die Aktiven gemeinsam mit vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern zur Wehr gesetzt und für ein sinnvolles Verkehrskonzept am Batzenberg gekämpft. Bereits 2007 haben die L125-VORAUS e.V. und BIG Norsingen in diesem Zusammenhang eine Geschwindigkeitsreduzierung auf den Ortsdurchfahrten als wesentlichen Kernpunkt gefordert: „Tempo runter – LKW raus“.

Am runden Tisch „Verkehrskonzept“ Batzenberg ließ sich ein LKW-Fahrverbot nicht durchsetzen, aber nach fast einem Jahr Tempo 30 auf den Ortsdurchfahrten von Schallstadt und Norsingen zieht die L125-VORAUS eine durchweg positive Bilanz dieses Kompromisses: zählbar hat der Verkehr im Vergleich zu den Vorjahresmonaten deutlich nachgelassen und die Lärmbelastung ist stark gesunken. Auch der bessere Verkehrsfluss, das leichtere Auffahren auf die B3 und die größere Sicherheit – insbesondere für Fußgänger und Radfahrer – werden (nicht nur) von Anwohnern gelobt. Eine entsprechende Umgestaltung der Ortsdurchfahrt steht jetzt noch an.

Die alten Schilder und Tafeln haben Ihre Schuldigkeit getan und können auf den Müll. Die L125-VORAUS nimmt dies zum Anlass für eine kleine Abbauaktion mit anschließender Feier am 27.06.15 ab 17:00 h auf der Streuobstwiese hinter dem Bauhof Schallstadt, zu der alle Aktiven der BI und die interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind.

Schallstadt hat in den letzten Jahrzehnten schmerzhaft erleben müssen, wie schnell sich der Wind drehen kann und dass nicht immer die Vernunft politische Entscheidungen bestimmt. Daher bleibt die Bürgerinitiative L125-VORAUS wachsam: Tempo 30, keine Umfahrung... und dabei bleibt's.

V.i.S.d.P: Christian Hipp, 1. Vorsitzender



BÜRGERINITIATIVE L 125 VORAUS



Keine Umfahrung... und dabei bleibt's

10 Jahre intensiver Einsatz, für ein sinnvolles Verkehrskonzept am Batzenberg, haben sich gelohnt. Tempo 30 auf den Ortsdurchfahrten von Schallstadt und Norsingen bewährt sich auf der ganzen Linie.

Eine Gemeinde sollte eine Umfahrung erhalten und lehnte dies ab? Das war wohl einmalig in Deutschland, und die Bürgerinitiative L 125-VORAUS e.V. hat durch Aktionen und entsprechend gestaltete grüne Schilder im Ort ihre Forderungen in der Öffentlichkeit präsentiert und erläutert.

Die Forderung nach „**vordringlichem Ausbau**“ der **L125** stand Pate bei der Namensgebung der L125-VORAUS. Im Verlauf der Zeit wurde erkannt, dass dies allein die Verkehrsprobleme der Region nicht lösen kann. Für die BI stand absolut fest, dass das vorhandene Straßennetz zwischen Freiburg und Bad Krozingen ausreichend ist und dass mit der damals geplanten B3-„Umfahrung“ der Gemeinde Schallstadt eine weitere

Sommerfest am Samstag, 26. Juni

im 10. Jahr Ihres Bestehens hat unsere Bürgerinitiative allen Grund zu feiern: nach fast einem Jahr Tempo 30 auf den Ortsdurchfahrten von Schallstadt und Norsingen zieht die L 125-VORAUS eine durchweg positive Bilanz. Wenn die Ortsdurchfahrt noch angemessen umgestaltet wird, dann bleibt kein Wunsch mehr offen. Wir bleiben aber wachsam und werden die weiteren Entwicklungen bei den politischen Entscheidungsträgern genau beobachten: Tempo 30, keine Umfahrung... und dabei bleibt's.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die mit einem grünen Schild auf ihrem Grundstück Farbe bekannt haben. So war

unser Protest gegen die Umfahrungspläne und unsere Forderung nach sinnvoller Alternativen in der Öffentlichkeit unübersehbar und hat schließlich auch zum Erfolg geführt. Die alten Schilder und Tafeln haben ihre Schuldigkeit getan und können auf den Müll. Bitte entfernen Sie die kleinen Plakate. Die großen Tafeln wird die L 125-VORAUS in den nächsten Tagen Stück für Stück abbauen. Zum Abschluss der Aktion wird es am Samstag den 27.06.15 ab 17:00 h auf der Streuobstwiese hinter dem Bauhof Schallstadt ein kleines Sommerfest geben, zu dem alle Aktiven der BI und die interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind. Bei Regenwetter treffen wir uns auf dem Anwesen der Familie Hunzinger, Basler Str. 71. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Für den Vorstand,
Christian Hipp, 1. Vorsitzender

MENSCH UND UMWELT



Einladung zum Juni-Treff 2015 von MUT e. V.

Liebe MUTige Mitglieder, liebe Ruhe liebende Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wegen der 10. Sitzung des Projektbeirats Rheintalbahn am 26. Juni 2015 in Stuttgart wird der Juni-Treff um eine Woche vorgezogen. Der nächste öffentliche Informationstreff der Bürgerinitiative MUT - Mensch und Umwelt schonende DB-Trasse Nördliches Markgräflerland e.V. – findet somit am

Freitag, dem 19. Juni 2015 um 18 Uhr in der Max-Planck-Realschule (Raum 101)

statt. Im Mittelpunkt steht ein ausführlicher Bericht über die Projektbeirats-Vorbesprechung zwischen Land und Region am 11.6.2015 im Stuttgarter Verkehrsministerium. Der Sachstand zu allen Kernforderungen von BADEN 21 wurde beleuchtet und Beschlussvorschläge zu deren Umsetzung formuliert. Der MUT-Juni-Treff soll wieder ein Sommerhock werden, der vorzubereiten ist. Bitte kommen Sie und informieren Sie sich, wir freuen uns auf Sie und Ihr aktives Mitmachen.

Ihr Vorstand von MUT e.V.
Roland Diehl, 1. Vorsitzender

MGV EINTRACHT SCHALLSTADT-WOLFENWEILER 

Männergesangsverein
MGV
Eintracht Schallstadt-Wolfenweiler e.V.
150 Jahre
1865 - 2015



Festabend

Freitag, 17.07.2015 | Beginn 19.30 Uhr

Johann-Philipp-Glock-Halle, Gehrenweg 4, 79227 Schallstadt - Wolfenweiler

Freundschaftskonzert

Samstag, 18.07.2015 | Beginn 19.30 Uhr

Kaltenbachhof, Ölergässle 2, 79227 Schallstadt

Festgottesdienst

Sonntag, 19.07.2015 | Beginn 9.45 Uhr

Evangelische Kirche Wolfenweiler, Kirchstraße 10, 79227 Schallstadt - Wolfenweiler

Anlässlich 150 Jahre MGVEintracht Schallstadt - Wolfenweiler haben wir eine Zeitreise von unserem Verein erstellt. Mit dieser Zeitreise sollen beim Leser Erinnerungen geweckt oder aufgefrischt werden.

Erinnerungen an erfolgreiche Konzerte, große gesellige Veranstaltungen und bekannte Ereignisse, aber auch an liebgewonnene Sangesbrüder, harmonische Stunden und an strahlende oder trübe Zeiten des Männergesangsvereins MGVEintracht. Und vielleicht gibt es ja doch noch etwas „Neues“ aus alten Zeiten zu erfahren.

Eine Zeitspanne von 150 Jahren MGVEintracht in dieser Zeitreise aufzuarbeiten, kann nur ein kleiner Teil der Vereinsgeschichte wiedergeben.

Die Gründerzeit wollen wir allerdings noch einmal aufleben lassen. Die weiteren Rückblicke sind Farbtupfer der Vereinsgeschichte. Schwerpunktmäßig werden sie anlässlich unserer 150 Jahrfeier wachgerufen. Diese Zeitreise können Sie in in der Winzergenossenschaft Wolfenweiler, Metzgerei Armin Meyer Wolfenweiler, Hotel Gasthaus Ochsen Wolfenweiler und Blumenhaus Müller Schallstadt erwerben zum Preis 9,- €.

Klaus Kessler
1. Vorstand vom MGVEintracht Schallstadt - Wolfenweiler

SPORTCLUB MINGEN E.V.



Gratulation zum Aufstieg in die Kreisliga A

Der Sport-Club Mengen gratuliert der Mannschaft des FC Wolfenweiler unter ihrem Trainer Markus Wellinger herzlich zum Aufstieg in die Kreisliga A. Nach drei hervorragenden Spielen in der Relegation hat der FCW den Aufstieg verdient geschafft!

SC Mengen e.V.

Termine:

Aktive Sommerpause bis 08. Juli

Samstag, den 20. Juni 2015

A-Junioren / 17:30 Uhr FC Bad Krozingen - SG Biengen

Sonntag, den 21. Juni 2015

C-Junioren / 13 Uhr SG Munzingen/Mengen - FC Heitersheim

Dienstag, den 23. Juni 2015

Boule 18.30 Uhr Boule

Mittwoch, den 24. Juni 2015

AH 19:15 Uhr Training

Donnerstag, den 25. Juni 2015

Boule 18.30 Uhr Boule

Ergebnisse:

Papiersammlung am Samstag, den 13. 6. 2015

Liebe Mengener,
Danke für die Bereitstellung des Altpapiers am vergangenen Samstag. Unsere nächsten Sammeltermine sind am 19. September und 28. November 2015.

Die Jugendabteilung des Sport-Club Mengen

C-Junioren

SG Munzingen/Mengen - Polizei-SV Freiburg II 7:0
Alemannia Müllheim - SG Munzingen/Mengen 5:0

B-Junioren

SG Ehrenstetten II - SG Biengen 1:2

A-Junioren

SG Biengen II - SG Elzach-Yach II 4:1
SG Biengen - FC Neuenburg 11:2

AH-Regiocup**SG Mengen/Tiengen - FC Selestat (Elsass) 7:1 (0:0)**

Nach torloser erster Halbzeit konnten wir nach einer fulminanten zweiten Hälfte unsere fairen Freunde aus dem Elsass noch klar besiegen. Damit eroberten wir in unserer Regiocup-Gruppe den 2. Platz und haben uns für die nächste Runde qualifiziert.

Homepage: im Netz unter <http://www-sc-mengen.de>

Clubheim: Unser Clubheim ist bei Spiel- und Trainingsbetrieb täglich (außer Montag) geöffnet.

TENNISCLUB SCHALLSTADT-WOLFENWEILER E.V.

**Liebe Mitglieder und Tennisfreunde,**

hier sind die Ergebnisse der letzten Begegnungen:

Herren 65 (4er) 1. Bezirksklasse

TC Schallstadt-Wolfenweiler 1 : TC Buchenbach 1 - 6:0

Herren 55 1. Bezirksliga

TC Rümplingen 1 : TC Schallstadt-Wolfenweiler 1 - 1:8

Damen 50 (4er) 1. Bezirksliga

TC Schallstadt-Wolfenweiler 1 : TC Kaiserstuhl Bötzingen 1 - 6:0

Damen 50. (4er) 2. Bezirksliga

TC Mengen 2 : TC Schallstadt-Wolfenweiler 2 - 5:1

Damen 50 (Mittwoch) 1. Bezirksklasse

TC Schallstadt-Wolfenweiler 4 : TC Schönberg 2 - 6:0

Herren 40 2. Bezirksliga

TC Wehr 1 : TC Schallstadt-Wolfenweiler 1 - 9:0

Damen 40 2. Bezirksklasse

TSG TC Hauingen/TC BW Haagen 2 : TSG TC Schallstadt-Wolfenweiler/TC Bollschweil 1 - 7:2

Damen 30 2. Bezirksliga

TC Schallstadt-Wolfenweiler 1 : TC 1923 Grenzach 1 - 7:2

Herren 1. Bezirksliga

TSG TC Lahr/TC GW Emmendingen 1 : TC Schallstadt-Wolfenweiler 1 - 3:6

Herren 2. Bezirksklasse

TC Haagen 1 : TC Schallstadt-Wolfenweiler 2 - 5:4

Herren 2. Kreisliga

TC Schallstadt-Wolfenweiler 3 : SC Freiburg 2 - 4:5

Damen 2. Bezirksliga

Freiburger TC 2 : TSG TC Schallstadt-Wolfenweiler/TC Pfaffenweiler 1 - 3:6

Damen 1. Bezirksklasse

TSG TC Schallstadt-Wolfenweiler/TC Pfaffenweiler 2 : TV Stegen 1 - 2:7

Haben Sie Lust, die Spiele LIVE zu sehen und nicht nur die Ergebnisse zu lesen, dann kommen Sie vorbei! Zu diesen **Heim- und Auswärtsspielen** würden wir sie gerne einladen, um unsere Mannschaften anzufeuern.

Heimspiele:**Samstag, den 20.06.2015 ab 09:30 Uhr**

U16 weiblich – PTSV Jahn Freiburg 1
Herren 55 – TC Rheinfelden

Samstag, den 20.06.2015 ab 14:00 Uhr

Damen 50 1 – TC RW Waldkirch 1
Herren 40 – TC 1923 Grenzach 2

Sonntag, den 21.06.2015 ab 09:30Uhr

Herren 3 – TC Staudinger Gesamtschule 1
Damen 2 – SC Freiburg 1

Auswärtsspiele:**Sonntag, den 21.06.2015 ab 09:30 Uhr**

TC Lörrach – Herren 1 (!!!)
TC 1923 Grenzach 2 – Damen 1

Freitag, den 19.06.2015 ab 10:00 Uhr

TC Pfaffenweiler 2 – Herren 65

Freitag, den 19.06.2015 ab 10:00 Uhr

PTSV Jahn Freiburg – U14 männlich

Samstag, den 20.06.2015 ab 09:30 Uhr

TC Opfingen – U16 männlich

Samstag, den 20.06.2015 ab 14:00 Uhr

TSG TC Grenzach-Whylen/TC 1923 Grenzach 1 – Damen 50 2

Der TC Schallstadt-Wolfenweiler freut sich über interessierte Zuschauer und Leser. Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern und weiterhin viel Erfolg wünscht der Vorstand. Mehr Infos zum Verein und seinem Team unter www.tc-schallstadt.de

VdK Ortsverband Wolfenweiler-Schallstadt**Einladung zur Jahresmitgliederversammlung am 29. Juni 2015 um 18.00 Uhr in die Käppelescheune**

Liebe Mitglieder,

zur Mitgliederversammlung mit Neuwahl des gesamten Vorstandes sind Sie herzlich im Namen der Vorstandschaft eingeladen. Nach der Versammlung gibt es ein Essen, von daher bitten wir Sie um eine verbindliche Anmeldung unter der Telefonnummer 07664/79 44 oder per Email: hansjoergklumpp@t-online.de

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Totenehrung
3. Tätigkeitsbericht
4. Bericht des Rechners
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl eines WahlleiterIn

Vorstandswahlen

8. Vorsitzender
9. Stellvertreter

10. RechnerIn
11. SchriftführerIn
12. BehindertenvertreterIn
13. Frauenvertreterin
14. BeisitzerInnen
15. KassenprüferInnen
16. Delegiertenwahl für die Kreisdelegiertenversammlung

17. Die Pflegereform was bringt sie an Entlastung ?

Referent Hansjörg M. Klumpp stellvertretender VdK- Kreisvorsitzender Breisgau-Hochschwarzwald

18. Anregungen und Vorschläge

Über eine rege Beteiligung würde sich die Vorstand freuen.

Mit herzlichen Grüßen
Vorstandschaft VdK Schallstadt

SONSTIGES

Sängerhock in Munzingen

Am **Sonntag, 28. Juni** veranstaltet der Gemischte Chor Munzingen den traditionellen Sängerhock. Im unvergleichlich schönen und urigen Ambiente des Munzinger Dreschschopfs treten neben dem Gem. Chor Munzingen der Frauenchor *La Courage* aus Freiburg, die Chorgemeinschaft Schallstadt-Wolfenweiler, die *Tiengen Voices* und der Kinderchor Munzingen auf. Der Hock beginnt um 12:00 h mit dem Mittagessen (Sauerbraten und weitere Kleinigkeiten) sowie reichlich Kaffee und Kuchen. Ab 13:15 h beginnen die musikalischen Darbietungen.

Der Besuch lohnt sich!
Der Vorstand

Abwasserzweckverband Staufener Bucht

Wir bilden aus ab September 2015: – Fachkraft für Abwassertechnik

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Das ausführliche Stellenangebot ? finden Sie unter: www.azv-staufener-bucht.de

Gemeinde Hartheim am Rhein

Die Gemeinde Hartheim am Rhein (ca. 4.700 EW) sucht für ihre gemeindeeigenen Kindergärten eine/n

Erzieher/innen, Kinderpfleger/innen oder Fachkräfte mit Annerkennung nach § 7 KiTaG

Wir bieten ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet mit einer leistungsgerechten Vergütung im Rahmen des TVÖD-S.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte **bis 12. Juli 2015** an das Bürgermeisteramt, Personalamt, Feldkircher Str. 17, 79258 Hartheim am Rhein. Für Fragen stehen Ihnen Herr Wirbel vom Personalamt und Frau Bürgermeisterin Schönberger gerne zur Verfügung (Tel. 07633/9105- 0).

Informationen über unsere Gemeinde und die vollständigen Stellenausschreibungen finden Sie unter www.hartheim-am-Rhein.de.

Naturkonzert mit Wanderung am Sonntag, 21. Juni in Münstertal – Von Neuhoof nach St. Trudpert

Natur und Kultur verbinden sich beim Naturkonzert mit Wanderung durch die herrliche Natur in und ums Münstertal. Begleitet vom Frauenchor CanTanten unter der Leitung von Karin Karle, Kunstexperte Arno Herbener und Wanderführer und Organist Thomas Coch erleben die Zuhörerinnen und Zuhörer ein ganz besonderes Konzert und lernen die Vielfalt der Kapellen in Münstertal kennen. Die Wanderung beginnt im Münstertäler Ortsteil Neuhoof mit der Besichtigung der Neuhoofkapelle, die der Rosenkranzkönigin geweiht ist. Über die Stampfbachwasserfälle wandert man hinab zur Neuen und dann zur Alten Spielwegkapelle. Die Alte Spielwegkapelle besteht seit 1650, sie gedenkt der Gefallenen der Weltkriege. Von dort geht die Wanderung zur Trudpertkapelle, die östlich des Klosters St. Trudpert an dem Ort errichtet wurde, an dem der Hl. Trudpert ermordet worden sein soll. An allen Stationen singt der Frauenchor geistliche und weltliche Chorstücke wie „Hebe Deine Augen auf“ von Mendelssohn. Der Kunstexperte Arno Herbener erläutert die Schätze der Münstertäler Kapellen. Der Geschäftsführer der Ferienregion Staufen-Münstertal Thomas Coch führt die Wanderung durch die Schwarzwaldlandschaft. Beim anschließenden kleinen Konzert in der Pfarrkirche St. Trudpert singt der Frauenchor CanTanten die Messe in A-Dur von Joseph-Rheinberger, begleitet von Thomas Coch an der Orgel.

Organisatorische Hinweise

Treffpunkt ist der Parkplatz bei der Kirche St. Trudpert ab 12.45 Uhr. Um 13.00 Uhr startet dort die Fahrt mit dem Bus zum Münstertäler Ortsteil Neuhoof unweit des Wiedener Ecks, Ankunft 13.20 Uhr. Dort beginnt die etwa sieben Kilometer lange Wanderung über Neuhoofkapelle, Neue Spielwegkapelle, Alte Spielwegkapelle, Trudpertkapelle zur Pfarrkirche St. Trudpert. Das Abschlusskonzert dort ist für 17.00 Uhr geplant. Festes Schuhwerk und ggf. Regenschutz sind erforderlich. Der Abstieg umfasst etwa 600 Höhenmeter. Bitte erwerben Sie die Konzertkarten unbedingt rechtzeitig im Vorverkauf, damit ein reibungsloser Ablauf möglich ist. Diese Veranstaltung wird gemeinsam mit der Ferienregion Staufen-Münstertal durchgeführt.

Herzliche Einladung zum Festumzug 150 Jahre Feuerwehr

Am **Sonntag, den 28. Juni 2015**, erreichen die Feierlichkeiten zum 150jährigen Jubiläum der Feuerwehren Ehrenstetten und Kirchhofen sowie zum 40jährigen Bestehen der Gesamtheit Ehrenkirchen ihren Höhepunkt. Denn dann findet der große Festumzug mit mehr als 800 Teilnehmern aus 31 Feuerwehren und 18 historischen Feuerwehrfahrzeugen statt. Musikalisch begleitet wird der Umzug von mehreren Musikkapellen und Spielmannszügen.

Den Auftakt macht der ökumenische Gottesdienst um 09:30 Uhr in der Kirche St. Georg in Ehrenstetten. Im Anschluss daran beginnt um 11:00 Uhr der Festumzug in der Ehrenstetter Unterdorfstraße, folgt dann der Niederdorfstraße durch Kirchhofen bis zur Einmündung Lazarus-von-Schwendi-Straße und weiter über die Staufener Straße bis zum direkten Fußweg zum Prälat-Stiefvater-Haus. Gegen 13:00 Uhr werden alle Teilnehmer auf dem Festgelände vor dem Feuerwehrgerätehaus und der Kirchberghalle eintreffen. Dort ist für ihr leibliches Wohl bestens gesorgt.

Zusätzlich gibt es ab 14:00 Uhr die „Feuerwehr zum Anfassen“ für jede Frau und Jedermann sowie ein „Jugendfeuerwehr Casting“ für Kinder und ein Kinderflohmarkt im Feuerwehrhaus.

Wir, die Feuerwehr Ehrenkirchen, laden hiermit herzlich ein, gemeinsam mit uns diesen Tag zu feiern. Wir freuen uns, wenn Sie zum Festumzug und zum anschließenden Fest mit vielen Events rund um die Feuerwehr kommen.

Sommer Openair Kinoveranstaltung

Die Gemeinde Ehrenkirchen und das Kinomobil Baden-Württemberg e.V. präsentieren auch in diesem Jahr ein Sommernachtskino als Open-Air-Veranstaltung in unserem Gemeindezentrum. Beginnen Sie den Filmabend mit einem erfrischenden Getränk und einem kleinen Snack an unserer Cine-Bar des Arbeitskreises Kunst + Kultur e.V., bevor dann mit Eintritt der Dunkelheit die Vorführung des Kinofilms „Smoke“ beginnt.

Bitte Termin heute schon vormerken

Wann: Freitag, 03. Juli 2015

Bewirtung und Einlass: ab 21 Uhr

Filmbeginn: ca. 21.45 mit Beginn der Dunkelheit

Filmvorführung „Smoke“

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Kirchenghalle statt

Schwarzwaldverein Freiburg-Hohbühl

27. Juni „**Stammtisch**“ im Berglusthaus, ab 14 Uhr

Ab 10 Uhr Arbeitseinsatz im und um das Berglusthaus. Wir pflegen die Gemeinschaft auch mit gemeinsamer Arbeit für unser Haus es gibt für jeden etwas zu tun. Aus organisatorischen Gründen können wir kein Vesper anbieten, aber freie Getränke. Info: Manfred Metzger, Tel. 07665/2430

27. Juni „**Zum Berghäusle**“, Wanderheim der SV-Ortsgruppe Freiburg, Breitnau Gasthaus Löwen-Fahrenberger Hütte-Weißstannenhöhe-Berghäusle-Titisee; Treff: 9 Uhr, Hbf, Zug Kirchzarten, Bus 7216, Aufstieg: 250m, Gehzeit: 4 Std/12km, leicht, Einkehr: Berghäusle, Rucksackverpflegung: ja, Führung: Gerhard Würflinger, Tel. 0761/8976054

27. Juni „**Heimat- und Wanderakademie BaWü**“, Rundwanderung Herzogenhorn, Naturlehrpfad mit Orchideen, Anmeldung: Bei Frau Camphausen, Tel. 0761/38053-23, akademie@schwarzwaldverein.de

28. Juni „**Wanderung mit der OG Waldshut im Hotzenwald**“, Rosendorf Nöggenschwiel (712m) durch den Bannwald nach Höchenschwand(1009), Fahrt mit Bus (bei mind. 30 Pers., sonst eig. Pkw), Treff: 8 Uhr, P&R Bissierstr., Linie 3, Fahrtkosten: Mitglieder 15 €, sonst 18 €, Auf-/Abstieg: 551m/247m, Gehzeit: 5Std/13km, mittel, Einkehr: ja, Rucksackverpflegung: ja, Anmeldung: bei Manfred Metzger, Tel. 07665/2430, e-mail: info@manfred-metzger.de, Führung: OG Waldshut, Susanne/Alexander Büche.

30. Juni „**Gesundheitswanderung**“, für alle Altersgruppen zur Stärkung der Belastbarkeit. Gehzeit: 1,5-2Std, Kosten: Nichtmitglieder 3 €, Treff: 17.30 Uhr, Stadtgarten Freiburg, Konzertmuschel, vom 05.Mai bis 21. Juli, dienstags, Führung: Walter Sittig, Tel. 0173 3292710, e-mail: waltersittig@aol.com

02. Juli „**Vom Kandel nach St.Peter**“, Kandel- Sägendobel-St.Peter, Treff: 8,15 Uhr, Hbf, Zug Denzlingen, Aufstieg: 93m, Gehzeit: 3,5Std/9km, mittel, Einkehr: ja, Rucksackverpflegung: ja, Führung: Gerti Plangger, Tel. 0761/492563



Samstag, den 4. Juli 2015,
von 08.00 – 14.00 Uhr.
auf der Autobahn A5, Rasthof Bad Bellingen

Infos zu den Themen:

- Übermüdung und Sekundenschlaf (Aktion "fit on tour")
- Seh- und Reaktionstest
- Blutdruck- und Blutzuckermessung
- ADAC-Event-Muschel mit Kindersitzberatung
- Staumeldungen für die Schweiz
- Die richtige Gepäcksicherung mit Gurtschlitten
- Wiegeservice für Caravan und Reisemobile

Alle Aktionen sind kostenlos!

ADAC, Malteser, POLIZEI

www.gib-acht-im-verkehr.de Eine Veranstaltung der Verkehrs-polizeidirektion Freiburg
 Eine Verkehrssicherheitsaktion in Baden-Württemberg GIB ACHT IM VERKEHR.

Willkommen im Heimatmuseum Hotzenwald vom 6.4.2015 bis 8.11.2015

Görwihl am Marktplatz

- Sonderausstellung: Hobbysammlerinnen zeigen ihre Lieblinge:**
 - Eulen, Elefanten und Hummelfiguren -
- Jeden Sonn- und Feiertag 14.00 – 16.00 Uhr
 - Lautsprecherführungen auf allen 4 Stockwerken
 - Eintritt: freiwillige Spende
 - Gruppenführungen ganzjährig bei Anmeldung
 Telefon 07754 -1279 oder-1448
 - E-Mail: heimatmuseum@goerwihl.de
 - www.youtube.com "Heimatmuseum Hotzenwald"

Willkommen zu einem starken Stück Geschichte